

Berlin, 20. Februar.  
Den Berichten nach wird die Freiheit der deutschen Oligarchie anlässlich der v. Guttentag'schen Reise in Preußen zu einer Interpellation oder zu einem Antrage im Reichstag führen, sowie Verhinderung einer einheitlichen und allgemeinen deutschen Oligarchie.

Athen, 28. Februar.  
Die griechische Regierung beschloß infolge der letzten diplomatischen Rüte der Verhandlungen mit der Türkei abzutreten. Ein Ausdrucksblatt rechtfertigt den Schritt und ruft in Gemäßigkeit des Berliner

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsvorkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley. Druck und Eigentum des Herausgebers: Dr. das Geul., Ludwig Hartmann. Liepach & Reichenbach in Dresden. Heinrich Pohlenk in Dresden.

Koppel & Co.,  
Bankgeschäft,  
Schloss-Strasse 14,  
gegenüber der Spiegelgasse.

An- und Verkauf aller Staatspapiere, Pfandbriefe, Action etc. Auszahlung aller Coupons. Unentgeltliche Controlle der Verlosung aller Wertpapiere. Alles auch auf brieflichem Wege. Domicilielle für Wechsel.

Emil Hirschfeld's  
Reit-Institut, Tattersall  
u. Pensionsställchen,  
2 Struvestrasse 2.

Elegant und comfortabel eingerichtete Reitbahn, Garderoben u. Stallungen. Vorzüglicher Reitunterricht für Damen, Herren u. Kinder zu jeder Tageszeit. Ausleihen eleganter Reitpferde u. Fahrgeschirre zum Selbstkutschieren. Aufnahme von Pensionspferden. Große Auswahl von Reitpferden zum Verkauf.

Mr. 60. 25. Jahrg. 1880. Witterungsaussichten: Unbeständig, wölfig bis trübe, Niederschläge, wärme, zeitweise noch stürmisch.

Dresden, Sonntag, 29. Februar.

## Für den Monat März

werden Monnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Exposition, Marienstraße 13, zu 90 Pfennige, sowie für auswärtige bei den Postanstalten zu 92 Pfennigen angenommen.

## Politisch.

Der deutsche Reichstag hält nicht nur am Donnerstag, sondern auch am Freitag Sitzung, denn nicht Deutschland thut am festlichsten Freitag Ruhe, sondern nur Sachsen. Vielleicht haben wir besonderen Grund dazu, vielleicht aber auch — und das wäre das Beste — sieht man hier zu Ende endlich von dieser unberichtigten und nutzlosen Eigentümlichkeit besonderer sächsischer Bräuche ab und feiert dieselben conform mit unserem Nachbarstaate. Das die deutsche Reichsbehörde gerade an dieser Einrichtung hält macht, ist charakteristisch. Dinge, die uns schwerer antun, Eigenarten, die fest verwachsen waren mit der Geschichte oder den merkantilen oder industriellen Bedürfnissen unseres Staates, haben wir willens preisgeben müssen. Und diese Buhfeier nur innerhalb der grün-weißen Grenzenfahne, die soll in alle Zeiten erhalten werden? Feierte das Reich, so läge die Sache anders, obwohl „Feiertage“, die den Nationalwohlstand schwägen, gerade genug schon erfasst. Feiern wir aber allein, so ist es klar, daß unsere fleißigen Gewerbetreibenden, Industriellen und Arbeiter die Hände lediglich auf ihre Kosten in den Schoß legen müssen. Drei Schritte jenseits aller unserer Grenzen wird überall und Gott wohlgefällig gearbeitet.

Auch der Reichstag arbeitete, wie gefaßt, wenn auch nicht mit absolut praktischem Erfolg. Aus seinen letzten Sitzungen hat sich indeß die Bank-Kritik allgemein interessant heraus. Bekanntlich ist den deutschen Notenbanken eine Lebensfrist bis 1891 gegeben und alle Welt glaubt, daß 1875 der Reichsbank so viel Spielraum zugestanden worden sei, daß sie in Ehren existieren und den anderen Banken auch ihr Dasein gönnen könnte. Doch lange schon weisen es die Späne von den Dächern, daß die Reichsbank durch Umlauf schwerster Wechsel erster Güte und Glorie bei Notenpräsentation sehr animos verfaßte. Sonnenmann, Basler, Richter und Bamberger führen nun vor dem Kanzleipräsidium ein Duett auf, das diesem schwerlich sehr harmonisch vorgestanden sein wird, wenn manche er als preußischer Bürokrat die äußere Ruhe sich zu wahren wußte. Daß Güte hat die Debatte gebildet, die fernherin etwa zu benachteiligten Privatbanken mehrere Münze nicht weiter füllt, sondern sich röhnen. Gesetzlich müssen unsere Privatbanken ihre Noten stets bar einlösen. Wissen nun die Directionen nicht, wie viel ihrer Noten die Reichsbank im Portefeuille hat, so lassen sie ihr Metall anders ausbringend circuliren und kommen nun sehr in Verlegenheit, wenn plötzlich, ohne äußeren Anlaß, die Reichsbank hohe Summen präsentiert. Herr Deichend schreibt die Schuld auf das theuere Postporto, welches regelmäßigen Ausgleichen, auf welche die Banfen sich vorbereiten könnten, im Wege steht. — Nach neuern Verlautbarungen hat der Reichstag zu gewünscht, daß die Affäre „Großer Kurfürst“ nun doch nicht vor versammelter Nation verhandelt werden wird. Die deutsche Reichspartei, die damit sich keine Vorberater sucht, will den tapferen Antrag Haniel-Kiel mit einer einfachen Tagesordnung begründen. Als komisches Intermezzo sei Basler's Thron auf die Hervorragigkeit der politischen Parteien erwähnt. Als er und die Seinen den großen nationalliberalen Gauerteig bildeten, war man stets gewiß, wie abgestimmt werden würde (so sagt Herr Basler); jetzt seien die Parteien depravirt (so sagt Herr Basler), in ihrem Zusammengang unberechenbar (so sagt Herr Basler!). Nun, in der Unberechenbarkeit haben es die Nationalliberalen so weit getrieben, daß eine Basler'sche Stimme dazu gehört, wenn er als deren Vertreter vom Commissionshandel anderer Parteien zu sprechen magt.

In Frankreich macht die Affäre Hartmann der Regierung viel zu schaffen (s. Tageblatt). Die juristische Seite der Auslieferungsfrage steht weit zurück gegen die politische. Hat Hartmann in Russland einen Eisenbahngang in die Luft gesprengt, um Mitmenschen das Leben zukürzen oder sich Vermögensvorteile zu verschaffen, so ist er ein gemeiner Verbrecher und würde, auch ohne besondere Kartellverträge auszuliefern sein. Aber er hat einer Staatsverschwörung gegen den Baron keinen Arm geliehen, danach ist Hartmann ein eminent politischer Verbrecher. Liefert ihn Frankreich, das seit 1793 Tausenden von politischen Verbrechen oder Verfolgten ein Asyl gewährt hat, nicht aus, so rufen die Royalisten und Bonapartisten im Choros mit allen Staatsgewaltfreunden der Welt Peter über dies Frankreich, den Herr der Revolution und des Meuchelmordes. Liefert man Hartmann aber aus, so entsteht sich die reine Menschlichkeit vor den Prozeduren, den der unfehlige politische Schwärmer für ein staatsverbrecherisches Freiheitsideal in Russland ausgekehrt sein wird. Daß der russische Gefährte Orloff seine Passe verlangt habe, falls das französische Justizministerium die Auslieferung verweigere, wird wohl Erfindung sein. Orloff reist ab von Paris, aber nicht wegen dieser Affäre, sondern zur Gesandtschaftskonferenz in Petersburg.

Dort sieht es merkwürdig genug aus. Alle dreiften Attalen der Nord. Allg. Zeitung auf angebliche russische Kriegsgefahr, alle demütigenden Widerrufe des geschägten Blattes, das die journalistische Ehre so gering achtet, zerfallen in Staub und Wind gegenüber dem neuesten Kaiserlichen Ufa. Eine Verfassung hatte man erwartet, oder doch eine Milderung des Regiments, jetzt tritt das Gegenteil zu Tage. Der Zar tritt alle Gewalt, auch die seine, an den ultrarussischen Moskowitismus ab: um jeden Preis soll Ruhe geschaffen werden, und sei es die Ruhe des Grabs. Boris Melitoff kann nehmen wen er will und wo er will, er kann ihn verschwinden lassen ohne Richterspruch, eine Prosektion oder Appellation gibt es nicht. Das eine Wort „verdächtig“ entscheidet Alles.

Doch diese äußerste Anspannung der absoluten Polizeipionage, die bei den Attentaten doch zur Genüge ihre Ohnmacht bewiesen hat, nach dem Herzog Alexander II. wäre, kann man nicht glauben. Er hat die Gerichtsbarkeit nach Kräften in seinen Staaten geordnet, den Municipien eine Art Selbstständigkeit verliehen, die Leibesfreiheit aufgehoben — und jetzt sollte er in der Knute und der Deportation die ultima ratio aller Staatsbehörde sehen? Das sollte das Erziehungsziel sein seiner 25jährigen Regierung? Nein, es sind zwei an sich gegensätzliche stärkste Mächte, die Russland ins Verderben treiben, und mit denen man an höchster Stelle kämpft: die Röbäckken, welche offenbar nur Alles zerstören wollen, welche den Scheid und den politischen Nord zur Tagesordnung machen möchten, Individuen der höchsten Kreise und der halbgemeindeten Studirten, die ohne Religion, ohne Ideale, ohne Selbstachtung sind, durch und durch überzügt und verborben durch eine unverdiente fremde Kultur, die man in Russland importirt hat und die mit dem vollendeten Cynismus endete. Die andre Partei bilden die finsternen Moskowiten mit dem glühendsten Deutschenhaß, pan-slavisch dienten der Grenze, russisch bis zur Leidenschaft im eigenen Lande. Ihnen ist Alexander II. zu schwach, zu weich, zu deutschnah. Zugang und Entschlaflichkeit, Religion und Reichtum besitzt die Alt-Wels- und Volks-Partei. Wie sie und der Röbäckken sich zum 2. März stellen werden, das wird der nächste Tag lehren.

## Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Vahore, 20. Februar. Die „Civil- und Militärhazette“ will wissen, England wolle folgende Theilung Afghanistans vornehmen: Herzog eindringlich fordert, daß an Berlin abgetreten werden: Soudanpost, mit Kantabat zur Hauptstadt, solle eines besonderen Staates unter deutschem Schutz, Ostafghanistan, mit Kadul zur Hauptstadt, einem anderen besonderen Staate, jedoch gleichfalls unter deutschem Schutz, bilden. England möchte die Thaler Kurum, Aksch und Abyer, einschließlich Belakadab, zurück behalten. England würde die Konkulturung Herwes zu einem besonderen Staate, unter Gatautie Englands und Persiens, begünstigen.

## Vocales und Sächsisches.

— Et. Mai. der König nahm am vorläufigen Freitag Vormittag 1/2 Uhr die Meldungen einiger neuernannter Offiziere sowie von 1/2 Uhr an die Rapports der höheren Holzabteilungen u. s. w. entgegen.

— Der f. f. österreichische Sächsische Freiherr v. Stoyen stellt, welder nunmehr nach Rosenbogen überreicht wurde, gestern Nachmittag 1/2 Uhr von Et. Mai. dem Adlige in Altdörfen abzulegen: Herzog eindringlich fordert, daß an Berlin abgetreten werden: Soudanpost, mit Kantabat zur Hauptstadt, solle eines besonderen Staates unter deutschem Schutz, Ostafghanistan, mit Kadul zur Hauptstadt, einem anderen besonderen Staate, jedoch gleichfalls unter deutschem Schutz, bilden. England möchte die Thaler Kurum, Aksch und Abyer, einschließlich Belakadab, zurück behalten. England würde die Konkulturung Herwes zu einem besonderen Staate, unter Gatautie Englands und Persiens, begünstigen.

— Vorigen Sonnabend Nachmittag 5 Uhr fand im Königslichen Schloss kleine soz. Sammlung statt, an der außer den f. f. ö. Staatsräten und der Familie Et. A. d. den Prinzen Georg nur noch die Diensthabenden höheren Holzabteilungen teilnahmen.

— Gestern Nachmittag besuchte S. A. G. Prinz Georg nebst Gemahlin und Prinzessin Mathilde als Vertreterin des Vereins, Gräfinne Marie Isabella und die Prinzen Hans und Max die Gesellschafts- und Kaninchen-Ausstellung, Ostsee-Allee.

Der Ehrenpräsident des Vereins, Freiherr v. Biedermann, hatte die Ehre, die hohen Herrschaften durch die Ausstellung zu führen.

— Unter den Herren Offizieren des XII. (königl. sächsischen) Armeekorps sind nachstehende Veränderungen eingetreten: Der Kommandeur des 6. Infanterie-Regiments Et. 105, Oberst v. Bosse, ist unter Stellung à la suite genannten Regiments zum Kommandeur der 3. Infanterie-Brigade Et. 47, dit Battalion-Kommandeur beim 2. Grenadier-Regiment Et. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, übernommen.

— Der gestrige Karneval ist noch nicht wieder ab, allein der derselben bestehende Sturm steht in ungebrochener Herrlichkeit an und steigerte sich gestern Nachmittag zu orkanartiger Heftigkeit. Wieder der noch zu erwartende Schwalbenstocke weniger stürmischi

sich entlaufen.

— Die gestern eröffnete Gesellschafts- und Kaninchen-Ausstellung in den Sälen der Alten (Ostsee-Allee 22), war trotz ungünstiger Witterung gut besucht. Einem feindlichen Anblick gewidmete die reaktiv aufgestellten schwedischen Könige mit ihren Diademen, sowie das ausgestellte Fleisch, Gerätschaften u. s. w. für untere Haushalte sind aber besonders interessant und geschmackvoll arrangiert und verzieren, von G. Müller und Verdödt bei Moritzburg ausgestellte Tablatten mit Schlachtaufzügen aus Thüringen, Thüringen und Sachsen ausgestellt und in Qualität befindliche Beutmalzine mit schon ausgetrockneten Rücken wird Groß und Klein ansehen. Zur Verlockung à 15 Pf. mit Eintritt, sind dießmal hauptsächlich gute Exemplare angekauft worden.

— Im Verein Gewerbetreibender steht am 23. d. Herr Aufschmid vor zahlreicher Versammlung eines Vortrag über den Fasching und die Entstehung des Karnevals. „Karneval (abgeleitet von carne-vale Bleistab red wodl) oder Fasching (von feste-festen festen treiben)“ nennt man Feste, die alljährlich zu einer bestimmten Zeit vor dem Quadragesimalfest gestaltet werden, und in denen die ausgelassene Freude, verbunden mit ausgeprägter Stärke die Herrlichkeit hat. Die Aufführung solcher Feste läuft sich in die älteste örtliche Zeit zurück verfolgen; schon in den Jahrhunderten waren sie, nach den Schriften mehrerer Niedenbäder, im Schwange. Die alten Mauern haben ihren Karneval gefeiert, Portugal, Spanien und Frankreich, nicht minder Städte und Deutland feiern ihn noch heutzutage. In Italien sind Neapel, Rom, Neapel, Florenz und Venedig (wo es am weitesten geht) wegen ihrer Karnevalsfestlichkeiten berühmt. Deutschland Fasching ist noch nicht sehr oben gekommen; von dem Jahre 1800 angeführt an haben wir die ersten Nachrichten über denselben. Unter anderer Gestalt hat er sich aber bald in vielen Städten Eingang verschafft und bis in die neuere Zeit blieb er ein hervorragendes Volksfest. Besonders bekannt sind in Deutschland die Faschingsfestlichkeiten in den rheinischen Ländern, vorzüglich in Köln, dem Mettern eine lebhafte Schilderung entwarf. Der Vortrag land lebhaften Gehalt.

— Der am Vortag Sonnabend 1/2 Uhr bei seinem Sohn durch den vierten Bogen der Augustusbrücke etwas darübersteigende Schleppbäcker Kaiser v. Österreich ist ebenfalls in dientstlichem Zustand verstorben und bat gestern in der ersten Mittagsstunde seine Weiterfahrt mit zwei angehängten großen Eichhörnchen angezeigt. Das starke Wal-

en, welches die Verzehrung des reichtheitlichen Radlaustens bildet, war beim Ankommen an den Radlausten im Nu vorbei gerollt worden. Weitere Raufen von Schiffsläuten waren hindernd und hilflosenend auf das Radec gelegt, weil sie den Untergang des Fahrzeuges befürchtet hatten.

— Am Sonnabend Abend land in Weinhold's Saal eine sehr zahlreich besuchte Versammlung des Allgemeinen Dresdner Haubdeihervereins statt, in welcher der Vorsitzende, Herr Abb. Berth-Rothe, einen interessanten Vortrag über die Reform des städtischen Haubdeihervereins hielt. Nachdem er die theoretischen Grundlagen der Steuerwissenschafft entzückt hatte, ging er auf den gegenwärtigen Haubdeiherverein der Stadt Dresden und die ihr eine steuerliche Reform gewidmeten Maßnahmen über. Den jetzigen Haubdeiherverein bestellte Mettern mit als „ungetanzt“; in der That, wenn man bedenkt, daß dem Wirtschaftsminister eine umfassende Prozeßion, nach unten zu, zu Steuern liegt, wenn man bedenkt, daß bei den Steuerverabredungen nicht daran geachtet wird, ob der Besitzer eines überholten Hauses noch zu zahlen hat, wenn er überdauert noch zu zahlen hat, wenn er jenseit der Wiederaufbau

1012 Offiziere, 3266 Unteroffiziere u. s. w., 20.942 Gemeine und 5055 Pferde; hierzu treten noch die Aerzte, Beamten, Büdnermäder. Das gesamte deutsche Heer steht 17.227 Offiziere, 54.352 Unteroffiziere, 347.607 Gemeine und 71.893 Pferde. Die Teilung der Naturalientreite verursacht für den sächsischen Militärstaat ein Mehrbedarf von 130.000 Mf. Für die gesamte deutsche Infanterie sind bedeutende Mittel zur Vermeidung des vorliegenden Schanzengeschehens gefordert (ähnlich wie bei den französischen Infanterie). Sachsen hat allein für sein Kontingent zu dieser Schanzengeschiebung 85.000 Mf. gefordert.

— Der auf Sachsen fallende Anteil an den Waffenträgern umfangt es neuerdings im Bundesstaat auf ziemlich 1/5 Millionen Mark mehr als im Vorjahr eingestellt worden. Das paßt bestens zu unserem sächsischen Defizit.

— Betreffs der Einstellung der Rekruten pro 1890/91 ist für den Bereich des 12. (Königl. sächsischen) Armeecorps noch bestimmt worden, daß die Einstellung der Rekruten zum zweiten vierjährigen Dienst mit der Waffe des sämtilichen, im Königlichen Sachsen bislötigen Truppentheilen, am 6. November d. J. die der zum fünfjährigen Dienst ausgebundenen Train-Rekruten zum Herbsttermin am 2. November dieses Jahres, die der Rekruten für die Unteroffizierschule, der Oeconomiehandreiter und der als Krankenpfleger ausgebundenen Mannschaften am 1. Oktober dieses Jahres zu erfolgen haben.

— Heute besteht ein eben so geschätzter als verdienter Schulmann, der Direktor der besten evangel. Kreishöhere, Herr Petermann, ein 50jähriges Dienstjubiläum. Eine Anzahl seiner ehemaligen Schüler und Schülerinnen, die sich zu einem Verein zusammengetan haben, werden diesen Anlaß benutzen, um ihrem alten Lehrer ihre Dankbarkeit ganz besonders zu bekunden. Unter ihnen werden sie sich einen Fest- bzw. Feierabend im „Gaudiens“-Restaurant aufstellen; der Abmarsch erfolgt 1/2 Uhr.

— Seitens sämtilicher Gymnasien Sachsen wurde im Dezember vorläufig Herrn Geheimen Rath Dr. Gilbert ein Album mit den Photokarten der Rektoren und Professoren von den sächsischen Gymnasien als Souvenir geschenkt. Damals stand sich das Album nur in einem Interims-Einkauf. Jetzt ist es fertiggestellt. Es ist ein reizendes Werk deutscher Kunstschriftsteller. Die kostbare, im deutschen Renaissancestil gehaltene Oberseite ist nach Zeichnungen des Künstlers der sächsischen Kunstschule, Herrn Hoffrat Prof. Grau, in dem kleinen Gymnasiums- und Gedächtnis von Wachtmann hier ausgestellt. Die reichen Bronze-Gedenkungen sind überaus geschmackvoll; sie unterscheiden sich durch die deutschnahen und die Bildungsabteilung.

— In der Debatte über die Eisenbahn-Betriebe sprach nicht Ad. Gorst, sondern Ad. Adelitz für das Projekt Annaber-Schwarzenberg.

— Der sogenannte Staatskonee, welcher am Vortag über im Decken Eßhalle getragen wurde, steht im Vaute des gestrigen Tales zwar schon wieder ab, allein der derselben bestehende Sturm steht in ungebrochener Herrlichkeit an und steigerte sich gestern Nachmittag zu orkanartiger Heftigkeit. Wieder der noch zu erwartende Schwalbenstocke weniger stürmischi

sich entlaufen.

— Die gestern eröffnete Gesellschafts- und Kaninchen-Ausstellung in den Sälen der Alten (Ostsee-Allee 22), war trotz ungünstiger Witterung gut besucht. Einem feindlichen Anblick gewidmete die reaktiv aufgestellten schwedischen Könige mit ihren Diademen, sowie das ausgestellte Fleisch, Gerätschaften u. s. w.

— Gestern Nachmittag besuchte S. A. G. Prinz Georg nebst Gemahlin und Prinzessin Mathilde als Vertreterin des Vereins, Gräfinne Marie Isabella und die Prinzen Hans und Max die Gesellschafts- und Kaninchen-Ausstellung, Ostsee-Allee.

— Der gestrige Karneval ist noch nicht sehr oben gekommen; von dem Jahre 1800 angeführt an haben wir die ersten Nachrichten über denselben. Unter anderer Gestalt hat er sich aber bald in vielen Städten Eingang verschafft und bis in die neuere Zeit blieb er ein hervorragendes Volksfest. Besonders bekannt sind in Deutschland die Faschingsfestlichkeiten in den rheinischen Ländern, vorzüglich in Köln, dem Mettern eine lebhafte Schilderung entwarf.

— Der Vortrag land lebhaften Gehalt.

— Am Sonnabend Abend land in Weinhold's Saal eine sehr zahlreich besuchte Versammlung des Allgemeinen Dresdner Haubdeihervereins statt, in welcher der Vorsitzende, Herr Abb. Berth-Rothe, einen interessanten Vortrag über die Reform des städtischen Haubdeihervereins hielt. Nachdem er die theoretischen Grundlagen der Steuerwissenschafft entzückt hatte, ging er auf den gegenwärtigen Haubdeiherverein der Stadt Dresden und die ihr eine steuerliche Reform gewidmeten Maßnahmen über.

— Den jetzigen Haubdeiherverein bestellte Mettern mit als „ungetanzt“; in der That, wenn man bedenkt, daß dem Wirtschaftsminister eine umfassende Prozeßion, nach unten zu, zu Steuern liegt, wenn man bedenkt, daß bei den Steuerverabredungen nicht daran geachtet wird





**Aufgeboten:** **Gantard.** S. Trabold mit R. J. P. Pöger, Gantard-L., D. Schubmacher, S. L. Große mit S. B. Horn, Tuchmacher-L., D. Dresden-L. Dr. Schmitt mit H. A. Kühne, Schuhmachers-L., D. Kaufmann S. A. Wöbbel, Goldwitz, mit C. A. Künzler, Schreinrich-L., D. Position C. Götsch, D. mit R. A. Adner, Gantard-Gantard-L., D. Dresden, Hößler S. J. R. H. Heller mit C. L. Lange, Fabrikantfachverkäufer-L., D. Blüm, Fabrikantfachverkäufer-L., D. Heinz mit C. C. Förster, Tischler-L., D. Schwerterkammermann C. H. R. Richter, Ausdruck, mit C. M. Knob, Schuhmachers-L., D.

**Die Geburt eines Kindes** gelang hierdurch an

**Otto Bilt und Frau,**

geb. Lommatsch.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Martha Preißler,**

**August Voigt,**

Bekanntmacher, Dresden.

**Minna Beyer, geb. Höhfeld**

**Carl Eduard Grünwaldsen,** Kraft, jetzt empfiehlt sich als Verlobte nur auf diesem Wege.

Wienburg und Eisenberg, den 26. Februar 1880.

**Todes-Auzeige.**

Um Gustavus Mittag ist überenthaltet sonst unsere treue Ur-  
gräfin, Tochter, Mutter und Schwiegermutter, Frau

**Juliane verw. Böhler**

geb. Siehl.  
In ihrem 76. Lebensjahr. Dies  
wein dienen Freunden und Be-  
kannten zur Andacht.

Brauerei Burgkauzen u. Altm-  
macht.

**Die trauernde Familie Viebscher**

und Frau verw. Böbel.

Allen Freunden, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß vor-  
gehens ist 8 Uhr unter guter  
Küche, Vater und Geschwister,  
Vater

**Heinrich Gotthelf**

Furkert, kgl. pern. Stoffwachtmester nach langem Leben sank ver-  
schieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Vieben Freunden u. Freunden die traurige Nachricht, daß vor-  
gehens ist 8 Uhr unter guter  
Küche, Vater und Geschwister,  
Vater

**Julius Lindner,**  
Assistent, geb. Braun.

Heute nahm Gott unter liebend  
**Bedechen** im Alter von 5½  
Jahren zu sich. Die trauernde  
Familie R. Säuberlich.

Dresden, am 28. Februar.

Allen Freunden, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß vor-  
gehens ist 8 Uhr unter guter  
Küche, Vater und Geschwister,  
Vater

**Karl Helmrich**

Engelhardt, nach zweien oder  
drei Jahren Leben, im noch nicht  
vollendeten 41. Lebensjahr, in  
einem heftigen Anfall abgetreten

Dresden, 28. Februar 1880.

**Minna Engelhardt geb. Dörr.**

**Dank.**

für die ehrbaren Beweise der  
Liebe und Trellnahme bei dem  
Todhülfenden unter den  
Gatten, Vater, Sohn, Brüder  
u. Schwestern des Ammerbergs.

**Johann Friedrich August**

Gommlisch, lagen wie alle berührt den Dank.  
Dank auch allen Vater Giebmann  
für die trostreichen Worte am  
Grabe, begleitend den Ge-  
langvortrag „Vereinsfest“ zu Weih-  
nacht für den ererbenden Sohnen,  
wie für den reichen Blumen-  
schmuck und die zärtliche Beglei-  
tung wie leichten Abschiede.  
Allen nochmalz bestellten Dank.

Blasewitz, den 27. Februar 1880.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Dank.**

Burkhardt vom Grabe unter-  
seines verstorbenen Gatten und  
Vaters, des Hausbesitzers

**Joh. Gottlieb**

Schreyer,

übten vor und aedrungen, allen  
Denen, welche dem Verstorbenen  
das letzte ehrende Geleite gaben,  
unter ein innigsten Dank auszu-  
sprechen. Dank allen seinen weis-  
ten Herren Kollegen für den  
habitativen Blumenstrauß, Dank  
allen Freunden und Bekannten,  
berührt den Dank Herrn Dr.

**Dr. Sturm** für die ererbenden  
Worte des Trostes am Grabe  
des Verstorbenen.

Dresden, am 28. Februar 1880.

Die trauernde Witwe

nebst Kindern.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche mir und den  
Meinungen während der Krank-  
heit, wie nach dem Ableben uns-  
serer neuen Dahlingslebenden  
zu Gott geworden, leicht hier-  
durch den herzlichen und in-  
nigsten Dank aus.

Dresden, 26. Februar 1880.

**J. L. Schrot,** zugleich im  
Namen d. Hinterbliebenen.

### Dank.

Zur Gedächtnis von dem Grade  
unserer guten, sehr entzückten  
Tochter und Schwester Anna  
Heine drängt es uns,  
durch eine Dankesrede zu danken,  
welche ihre Thellung durch  
die beiden Hinterbliebenen  
bestätigt. Besonders Dank dem  
Herrn Pastor Giebmann für seine  
treusten Worte am Grabe, sowie  
dem Herrn Kantor Höller für die  
bewiesene Liebe.

Mitspieler, 29. Februar 1880.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche uns während  
der langen Krankheit, sowie beim  
Dahlingsleben, als aus dem  
Haus zur letzten Ruhestätte  
unterer inhaftierten Anna  
etwalein werden in, sagen wir  
noch mal, unsern berührt  
Dank. Dank auch den getreuen  
Herrn für den Grabzettel.

Am Namen der trauernden  
Hinterbliebenen die berührt  
Mutter Paulineverw. Blum.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche uns während  
der langen Krankenlager in hoch-  
berührt liegen gebliebenen reiz-  
haften Unternehmungen und  
die ehrbare Begleitung zum  
Tod, Herrn Pastor Steinbach,  
für die ererbenden Freunde und  
Freunden die treuhenden Freunde  
und Freunden den reizhaften Geling-  
nissen, sowie den freilichen Tod. Dank  
auch den ererbenden Freunden und  
Hinterbliebenen ein gütiger Herr sein.

### Herrichte verw. Münnich.

Nachdem wir unter guten  
Göttern, Vater u. Schwiegervater  
**Carl Herrmann,** Seinsaustreiter, zur ewigen Ruhe  
gekehrt, sagten wir hier durch  
allen seinen Kollegen, Freunden,  
Nachbarn und Bekannten die  
den ehrbaren Freunden, reiz-  
haften, den treuhenden Gelang-  
nissen, sowie den freilichen Tod. Dank  
auch den ererbenden Freunden und  
Hinterbliebenen ein gütiger Herr sein.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme bei dem Vertrödner unseres lie-  
bten Vaters und Geschwisters  
**Heinrich Krenz,** für den schönen Blumenstrauß und  
die ehrbare Begleitung in seiner  
letzten Ruhestätte, die den ererbenden  
Worten des Herrn Archidiakon aus-  
sagelten haben aufzuhören. Den  
Hinterbliebenen Hinterbliebenen  
wiederholen hierzulassen.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise der  
Liebe und Trellnahme bei dem  
Dahlingsleben unter den  
Gatten, Vater, Sohn, Brüder  
u. Schwestern des Ammerbergs.

### Johann Friedrich August

Gommlisch, lagen wie alle berührt den Dank.  
Dank auch allen Vater Giebmann  
für die trostreichen Worte am  
Grabe, begleitend den Ge-  
langvortrag „Vereinsfest“ zu Weih-  
nacht für den ererbenden Sohnen,  
wie für den reichen Blumen-  
schmuck und die zärtliche Beglei-  
tung wie leichten Abschiede.  
Allen nochmalz bestellten Dank.

Blasewitz, den 27. Februar 1880.

Die trauernden Hinterbliebenen.

### Dank.

Burkhardt vom Grabe unter-  
seines verstorbenen Gatten und  
Vaters, des Hausbesitzers

### Joh. Gottlieb

Schreyer,

übten vor und aedrungen, allen  
Denen, welche dem Verstorbenen  
das letzte ehrende Geleite gaben,  
unter ein innigsten Dank auszu-  
sprechen. Dank allen seinen weis-  
ten Herren Kollegen für den  
habitativen Blumenstrauß, Dank  
allen Freunden und Bekannten,  
berührt den Dank Herrn Dr.

**Dr. Sturm** für die ererbenden  
Worte des Trostes am Grabe  
des Verstorbenen.

Dresden, am 28. Februar 1880.

Die trauernde Witwe

nebst Kindern.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche mir und den  
Meinungen während der Krank-  
heit, wie nach dem Ableben uns-  
serer neuen Dahlingslebenden  
zu Gott geworden, leicht hier-  
durch den herzlichen und in-  
nigsten Dank aus.

Dresden, 26. Februar 1880.

**J. L. Schrot,** zugleich im  
Namen d. Hinterbliebenen.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche mir und den  
Meinungen während der Krank-  
heit, wie nach dem Ableben uns-  
serer neuen Dahlingslebenden  
zu Gott geworden, leicht hier-  
durch den herzlichen und in-  
nigsten Dank aus.

Dresden, 26. Februar 1880.

**J. L. Schrot,** zugleich im  
Namen d. Hinterbliebenen.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche mir und den  
Meinungen während der Krank-  
heit, wie nach dem Ableben uns-  
serer neuen Dahlingslebenden  
zu Gott geworden, leicht hier-  
durch den herzlichen und in-  
nigsten Dank aus.

Dresden, 26. Februar 1880.

**J. L. Schrot,** zugleich im  
Namen d. Hinterbliebenen.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche mir und den  
Meinungen während der Krank-  
heit, wie nach dem Ableben uns-  
serer neuen Dahlingslebenden  
zu Gott geworden, leicht hier-  
durch den herzlichen und in-  
nigsten Dank aus.

Dresden, 26. Februar 1880.

**J. L. Schrot,** zugleich im  
Namen d. Hinterbliebenen.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche mir und den  
Meinungen während der Krank-  
heit, wie nach dem Ableben uns-  
serer neuen Dahlingslebenden  
zu Gott geworden, leicht hier-  
durch den herzlichen und in-  
nigsten Dank aus.

Dresden, 26. Februar 1880.

**J. L. Schrot,** zugleich im  
Namen d. Hinterbliebenen.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche mir und den  
Meinungen während der Krank-  
heit, wie nach dem Ableben uns-  
serer neuen Dahlingslebenden  
zu Gott geworden, leicht hier-  
durch den herzlichen und in-  
nigsten Dank aus.

Dresden, 26. Februar 1880.

**J. L. Schrot,** zugleich im  
Namen d. Hinterbliebenen.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche mir und den  
Meinungen während der Krank-  
heit, wie nach dem Ableben uns-  
serer neuen Dahlingslebenden  
zu Gott geworden, leicht hier-  
durch den herzlichen und in-  
nigsten Dank aus.

Dresden, 26. Februar 1880.

**J. L. Schrot,** zugleich im  
Namen d. Hinterbliebenen.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche mir und den  
Meinungen während der Krank-  
heit, wie nach dem Ableben uns-  
serer neuen Dahlingslebenden  
zu Gott geworden, leicht hier-  
durch den herzlichen und in-  
nigsten Dank aus.

Dresden, 26. Februar 1880.

**J. L. Schrot,** zugleich im  
Namen d. Hinterbliebenen.

### Dank.

für die diebstahlene Beweise von  
Trellnahme, welche mir und den  
Meinungen während der Krank-  
heit, wie nach dem Ableben uns-  
serer neuen Dahlingslebenden  
zu Gott geworden, leicht hier-  
durch den herzlichen und in-  
nigsten Dank aus.

Dresden, 26. Februar 1880.

**J. L. Schrot,** zugleich im  
Namen d. Hinterbliebenen.

### Dank.

# Albert Senewald, Transport- u. Verpackungs-Geschäft,

Dresden-Reinhardtsdorf, Niedergraben 1.

Möbeltransport-Gelegenheit mit Patentwagen per Eisenbahn ohne Um-  
ladung, sowohl als Straßenwagen per Achse

am 8. März kommen 2 Wagen leer aus Leipzig,  
am 10. März kommen 2 Wagen leer aus Bautzen,  
am 12. März kommen 2 Straßenwagen leer aus Bautzen,  
am 22. März kommen 2 Patentwagen leer aus Leipzig.  
Das Verpacken besorge ich selbst persönlich und leiste vollständige Garantie von Stube zu Stube unter  
vollzauer Berechnung.

**Geld auf gute Händler**

Galeriestr. 17, 2.

**Geld auf gute Händler**

Annenstraße 11.

**Geld auf gute Händler**

Steintorstraße 21, 1.

30.000 Mark

findet vom Hörer sofort oder 1.

April d. J. auf Landgrundstücke

als erste Hypothek zu 4% bis

5 Proz. jedoch nicht unter der

Höhe, auszuleihen. Abt. unter

O. Z. in die Erbpr. d. Blattes.

**Geld in jeder Höhe**

gegen niedrige Zinsen

Reinhardtsdorf, am Markt 8, 1.

**Schr günstige**

Kapital - Anlage.

Eine Spinnerei von 900

Spindeln und den nötigen

Vorrichtungen, mit neu

gebauter Farberei, bei

welcher sich eine 25-jährige

Bauzeitraum befindet und bei

Werkmangel eine 12-jährige

Wappenschild mit Kessel zur

Handlung bereit steht, ist wegen

Stärke des Besitzers baldigst

unter sehr günstigen Be-

dingungen zu verkaufen

oder zu vermieten. Diese

Gebäude, in welchem das

gangbare Zeug völlig neu, ebenfalls

im besten Zustande sich befindet,

ist nur 1/2 Stunde von der

Bahnhofstation und 40 Min.

von einem Steinkohlenwerk

entfernt, daher die Kosten völlig

per Sack zu beschaffen. Nach

siegt sich diese Fabrik

grundsätzlich zu allen anderen In-

dustrie-Gebäuden, besonders zur

mechanischen Weberei.

Gebiete auszugehen werden unter

P. P. Nr. 3 an Haasestein

und Vogler in Stollberg bei

Geminius portozi erdeten.

**20,000 Mark**

**Rassengelder**

findet gegen gute Hypothek auf

Landgrundstücke zu 4% Prozent

auszuleihen. Stadtammer

Zwickau 4, 8.

Bank-Komptoir Trompeten-

straße 9, part. **Geld auf alle**

Werte, Sparlafengelder, Wert-

pap., Middel, Planins, Große

reichen.

**40,000 Mark**

**Sparlafengelder**

findet sofort gegen gute Sicherheit

und 4% Zinsen auszuleihen

vom Stadtrath in Abz.

**4000 Mark**

werden zu 4% auf ein Dresden-

hausgrundstück als alleinige Ho-

pothek gegen vorzügliche Sicher-

heit zu erheben gesucht.

Widderes durch

Robert Fischer, Waldheim.

Auf ein Kontogut wird zum

1. April ein Kindermädchen

und ein Dienstmädchen gesucht.

**500—1000 Mark**

gebeten. 10%che Sicherheit. Gute

Offerten unter T. S. 688 an

den Invalidendank Dresden.

**24,000 Mark**

auf ein schönes Büro- u. Gartens-

grundstück hier zur 1. Stelle mit

4% Prozent Zinsen bis 1. der

Branntafel am 1. April gelöst.

Widderes 100 Thaler. Adressen

U. O. 702 Invalidendank.

**1000**

Wdt. suche nach Selbst-

darlehen (nicht Ver-

mittelt) gegen Hypothek auf ein

Winfeld in Amtstadt. Off.

O. U. R. 704 „Invaliden-

dank“ Dresden niedergelogen.

**Geld auf Hypotheken, Wechsel**

und Möbel auszuleihen

Reichenstraße 16, 2. Et.

**50-60,000 Mark**

findet sofort in gehobten Beträgen

gegen Wechsel und Kautions-

Hypothek direkt auszuleihen.

Offerten unter D. 28

in die Erbpr. d. Bl. erbeten.

# Albert Senewald, Transport- u. Verpackungs-Geschäft,

Dresden-Reinhardtsdorf, Niedergraben 1.

Möbeltransport-Gelegenheit mit Patentwagen per Eisenbahn ohne Um-  
ladung, sowohl als Straßenwagen per Achse

am 8. März kommen 2 Wagen leer aus Leipzig,  
am 10. März kommen 2 Wagen leer aus Bautzen,  
am 12. März kommen 2 Straßenwagen leer aus Bautzen,  
am 22. März kommen 2 Patentwagen leer aus Leipzig.  
Das Verpacken besorge ich selbst persönlich und leiste vollständige Garantie von Stube zu Stube unter  
vollzauer Berechnung.

**Geld auf gute Händler**

Galeriestr. 17, 2.

**Geld auf gute Händler**

Annenstraße 11.

**Geld auf gute Händler**

Steintorstraße 21, 1.

30.000 Mark

findet vom Hörer sofort oder 1.

April d. J. auf Landgrundstücke

als erste Hypothek zu 4% bis

5 Proz. jedoch nicht unter der

Höhe, auszuleihen. Abt. unter

O. Z. in die Erbpr. d. Blattes.

**Geld in jeder Höhe**

gegen niedrige Zinsen

Reinhardtsdorf, am Markt 8, 1.

**Schr günstige**

Kapital - Anlage.

Eine Spinnerei von 900

Spindeln und den nötigen

Vorrichtungen, mit neu

gebauter Farberei, bei

welcher sich eine 25-jährige

Bauzeitraum befindet und bei

Werkmangel eine 12-jährige

Wappenschild mit Kessel zur

Handlung bereit steht, ist wegen

Stärke des Besitzers baldigst

unter sehr günstigen Be-

dingungen zu verkaufen

oder zu vermieten. Diese

Gebäude, in welchem das

gangbare Zeug völlig neu, ebenfalls

im besten Zustande sich befindet,

ist nur 1/2 Stunde von der

Bahnhofstation und 40 Min.

von einem Steinkohlenwerk

entfernt, daher die Kosten völlig

per Sack zu beschaffen. Nach

siegt sich diese Fabrik

grundsätzlich zu allen anderen In-

dustrie-Gebäuden, besonders zur

mechanischen Weberei.

Gebiete auszugehen werden unter

P. P. Nr. 3 an Haasestein

und Vogler in Stollberg bei

Geminius portozi erdeten.

**20,000 Mark**

**Rassengelder**

findet gegen gute Hypothek auf

Landgrundstücke zu 4% Prozent

auszuleihen. Stadtammer

Zwickau 4, 8.

Bank-Komptoir Trompeten-

straße 9, part. **Geld auf alle**

Werte, Sparlafengelder, Wert-

pap., Middel, Planins, Große

reichen.

**40,000 Mark**

**Sparlafengelder**

findet sofort gegen gute Sicherheit

und 4% Zinsen auszuleihen

vom Stadtrath in Abz.

**4000 Mark**

werden zu 4% auf ein Dresden-

hausgrundstück als alleinige Ho-

pothek gegen vorzügliche Sicher-

heit zu erheben gesucht.

Widderes durch

Robert Fischer, Waldheim.

Auf ein Kontogut wird



# Tivoli.

Heute von 4, morgen v. 7 Uhr an Ballmusik.

Leitungsbüro F. A. G. Heilig.

**Restauration Schusterhaus.**

Heute gutbesetzte Ballmusik.

C. Knobloch.

**Strehlen. Ballmusik.**

E. Palitzsch.

**Eintracht.**

Heute von 4, morgen v. 7 Uhr an Tanzvergnügen. Selbst-

gebäckene Sachen. Ergebens-

Therese verw. Franke.

Gasthaus

Heute Sonntag

**Räcknitz. Ballmusik.**

Entree 10 Pf., zu Tore 10 Pf. L. Edel.

**Bellevue.**

Heute und morgen gutbesetzte Ballmusik

und Tanzverein.

J. Pietzsch.

**Central-Halle.**

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr

Tanzverein.

A. Dötschlägel.

**Schweizerhaus.**

Ballmusik.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen von 7-11 Uhr

Entree mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.

L. Franke.

**Missbach's Säle.**

**Grosses Ball-Etablissement.**

Heute Ballmusik. In beiden Sälen à Tore nur 10 Pf., gleichviel ob Streich- oder Blasmusik.

NB. Morgen von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree mit

Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf.

M. Missbach.

**Colosseum.**

Heute und morgen Ballmusik, heute von 4-7 Uhr, morgen

von 7-10 Uhr Tanzverein.

Ernst Gräßle.

**Schützenhaus,**

strasse 2.

Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4 bis 7 Uhr,

morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

C. König.

**Gasthof zu Radebeul.**

Heute gutbesetzte Ballmusik. Es lädt freundl. ein K. Adler.

# Damm's

Etablissement.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr

Tanzverein.

Marschner.

**Deutscher Kaiser in Pieschen.**

Heute Sonntag gutbesetzte Ballmusik, Anfang 4 Uhr,

wogu freudlich einlader

A. Reh.

**Grüne Wiese.**

Heute Ballmusik.

B. Thiele.

**Ballhaus.**

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein 150 Pf.

morgen Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein. Entree incl.

Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

H. Angermann.

**Manteuffels Brauhaus, Friedrichstr. 19, I.**

Heute Sonntag und Montag Tanzmusik.

K. Böhniß.

**Gasthof zum Grafen Thun, Neustriesen.**

Heute Sonntag den 29. Februar,

Es lädt ergedenst ein

G. Herklotz.

**Goldene Krone in Strehlen.**

Heute ein Tänzchen,

sowie selbstgebackene Käsekäulechen u. Naschuchen, ff. Kaffee,

reichthaltige Speisenkarte, ff. Bier.

Es lädt ergedenst ein

Ernst Naumann.

# Stadt Bremen.

Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik, dabei großes

**Bockbiertfest.**

(Waldschlösschenhof), ganz vorzüglich sein, wie noch nie dagewesen.

Es lädt um zahlreichen Besuch

W. Krebsmaier.

**Gasthof Weißer Hirsch.**

Heute Sonntag von 4 Uhr an Ballmusik. Gleichzeitig

empfiebt guten Kaffee, ff. Bier u. s. w.

Louise verw. Beyer.

**Brabanter Hof.**

Heute Sonntag gutbesetzte

Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr

Tanzverein zu 40 Pf. Arziger.

**Odeum.**

Heute Ballmusik,

von 4-7, morgen von 7 Uhr an

Tanzverein.

A. verw. Krause.

**Reichshallen.**

Heute von 4 bis 7 Uhr

**Tanzverein.**

M. Brode.

**Felsenkeller.**

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

# Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Sonntag **Ballmusik.**

Ergebnis F. A. Köhler.

# Altona.

Heute Sonntag **Ballmusik**, von 4-7 Uhr Tanzverein.

NB. Morgen von 7 Uhr an Tanzverein. E. Krause.

# Gasthof zu Nöthnitz.

Heute Sonntag **Tanzevangelien**. Wilhelm Edel.

Ergebnis F. A. Köhler.

# Lentewitz.

Heute Sonntag **Ballmusik.**

Ergebnis F. A. Köhler.

# Müller's Restaurant.

Heute Sonntag **Ballmusik.**

Ergebnis F. A. Köhler.

# Orpheum,

Samenzierstraße 9 und 10.

Heute u. morgen **Ballmusik.**

Heute v. 4, morgen v. 7 Uhr an **Tanzverein**.

Entree 20 Pf. Leitungsbüro A. Auger.

# Medinger Lagerkeller.

Heute Sonntag **Ballmusik.**

und entsprechend **Concert und Ballmusik.**

(Waldschlösschenhof.) G. Bartho'maus.

# Flora-Garten.

Heute Sonntag **Tanzmusik** à Tore 5 Pf., wogu freudlich

einlader

Rusell.

# Tonhalle.

Heute **Ballmusik.**

v. 4-7 Uhr **Tanzverein.**

Morgen **Ballmusik.**

Entree mit Tanz v. 7-11 Uhr.

f. Herren 50 Pf., f. Damen 25 Pf.

C. Julius Albert.

# Diana-Saal.

Heute **Ballmusik.**

Streit 10 Pf., Waldtour 20 Pf. Von 4-7 Uhr **Tanz-**

**Verein.** Morgen **Familien-Abend Diana I.** Entree mit

Tanz Herren 50 Pf., Damen 25 Pf. Anfang 7 Uhr.

E. Voigtlander.

# Eldorado, Steinstraße

Heute und morgen **Ballmusik.** Heute v. 4-7 Uhr, morgen

von 7-10 Uhr **Tanzverein** zu 50 Pf. Entree 20 Pf.

C. W. Stedel.

# Gambrinus, Brauerei-Restaur.

Heute **Ballmusik**, von 4-7 Uhr **Tanzverein.** W. Menzel.

**Körnergarten.**

Tanzmusik Sonntag u. Montag. Ab 4 Uhr. Selbstgek.

Kuchen, ff. Staffie, Käse u. weitere Speisen, gute Biere. G. Hörsing.

Schneiders Gasthof in Vorstadt Neudorf.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Ballmusik.** W. Geller.

# Eldorado, Steinstraße

Mittwoch den 3. März **Familienabend.**

Abendessen, Concert und Ball

à Perlon 75 Pf. Für Freunde und Bekannte Karten im Re-

staurant. Anfang 8 Uhr. Ende 4 Uhr. C. W. Stedel.

# Waldschlösschen-Bockbier,

hochfein, empfiebt das

Restaurant Kaiserhof, Neustadt, an der Orla.

Nette gratis.

**Restauration zum Fuchsbar,**

Kreuzstrasse 19 — Georg Meissner,

empfiebt sich dem geckten Publikum durch com-

fortabel eingerichtete Lokalitäten (altdeutscher Stil)

ausgewählten Mittagsdishes, Warm- und

Kaltpeseln zu jeder Tageszeit, sowie vorzügl-

ich gepflegte

Bairisch, Lager-, B

**Königliches Belvedere**  
der Brühlschen Terrasse.  
**Hente 2 Concerte**  
in den festlich dekorierten Räumen des unteren Saales.  
Erstes Aufgang 4 Uhr unter Leitung des Königlichen Musikkonductors Herrn A. Trenkler.  
Zweites Aufgang 8 Uhr unter Leitung des Königlichen Musikkonductors Herrn A. Ehrlich.  
Entree 50 Pf. Theodor Fiebigers.  
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

**Linde'sches Bad.**  
heute Sonntag den 29. Februar

**Grosses R. Concert**

aufgeführt von dem Kapellor des R. S. 1. (Leib-)Kavallerie-Reg. Nr. 100, unter persönlicher Leitung des Adj. Musikkonductor Herrn

**A. Ehrlich.**  
Aufgang 4 Uhr. Entree 50 Pf. J. Linke.  
Nach dem Concert Ball.  
Abonnement-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie einzeln an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Bergkeller.**  
heute Sonntag

**Gr. Militär Concert**  
von der Kapelle des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108 "Prinz Georg" unter Leitung des Musikkonductors Herrn

**C. Werner.**  
Aufgang 4 Uhr. Entree 50 Pf. R. Hopf.  
Nach dem Concert folgt Ballmusik.  
Abonn.-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse zu haben.  
Morgen Abend von 7 Uhr an Ballmusik ohne Entree.

**Meinhold's Etablissement.**  
heute Sonntag

**Gr. Abend Concert**  
von der Kapelle des R. S. 2. Gr.-Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm, unter Leitung des Adj. Musikkonductors Herrn

**A. Trenkler.**  
Aufgang 4 Uhr. Entree 50 Pf.  
Abonn.-Billets 5 Stück 1 M. 50 Pf. sind an der Kasse, sowie 1 Stück 30 Pf. an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Gewerbehaus.**  
Sonntag den 29. Februar 1880

**ZWEI CONCERTE**  
von Herrn Kapellmeister

**H. Manusfeldt**  
mit seiner aus 45 Mitgliedern bestehenden Kapelle.  
Aufgang des 1. Concerts 4 Uhr. Entree 75 Pf.  
Aufgang des 2. Concerts 7½ Uhr. Entree 75 Pf.  
Abonnement-Billets 100, 6 Stück zu 3 Mark, an den bekannten Verkaufsstellen und an der Kasse zu haben.

**Park Reisewitz.**  
Sonntag den 29. Februar er.

**Grosses Extra-Militär-Concert**

dem Trompetenchor des R. S. 1. Artillerie-Reg. Nr. 12, unter persönlicher Leitung des Stadttrompeters Herrn

**W. Baum.**  
Aufgang 5 Uhr. Entree 30 Pf. (Orchester 10 Pfenn.)  
Gutausüstes Programm. Nach dem Concert 10 Pfenn.  
Vierzig Lieder ergeben ein

**Panopticum,**  
Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 Uhr bis 9 Uhr. Abends.  
Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Park Reisewitz.**  
Montag den 1. März

**III. Abonnement-Concert**  
dem Trompetenchor des R. S. Garde-Reiter-Reg. unter Leitung des R. Kapellmeister

**F. Wagner.**  
Aufgang 5 Uhr. Entree 50 Pf.  
Nach dem Concert Ball.  
Vierzig Lieder ergeben ein

Montag den 8. März, Abends 7 Uhr,  
in der geheizten Annenkirche:

**Geistliches Concert**  
des erblindeten Organisten  
**Otto Gehrke**

unter gutiger Mitwirkung des Fr. Elisabeth Müller (Gesang) und des Herrn Rob. Henriques (Violine).

Billets a 3 Mark, 1 Mark 50 Pf., 1 Mark, sowie 50 Pf. sind in der Königl. Hofmusikalischen Handlung von F. Ries im Kaufhaus zu haben.

**Victoria Salón**  
2 Vorstellungen.  
In beiden Vorstellungen Walzertanz  
der Schlangenbezauberinnen



**Miss Betty Bows**  
u. der Indierin Miss Dima Yschubby,

gleichzeitig letztes Auftritten derselben.

Letztes Auftreten des schwedischen Damen-Quartetts, der Urodore-Gesellschaft Merkel, der Kaufhaus-Dame Miss Alice und der japanischen Gaumiließen-Gesellschaft Godayon.

Auftreten des gesammten Künstlerpersonals.  
Kassen-Eröffnung zur 1. Vorstellung 3 Uhr. Aufgang 4 Uhr.

Halbe Preise.

Kassen-Eröffnung zur 2. Vorstellung 6 Uhr. Aufgang 7½ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

A. Thieleme.

**Residenz-Theater.**

Sonntag den 29. Februar 1880

Nachmittags 4 Uhr halbe Preise.

Zum letzten Male:

**Die Wittenburger,**

Gefangenposse in 6 Bildern von Kalisch u. Weitach.

Abends 7½ Uhr

15. Gastspiel v. Fr. Helene Meinhardt

Zum 4. Male:

„Cesarine“, Dier in 3 Rollen v. Star Wolf.

G. Carl.



**Circus Herzog.**

heute Sonntag  
4 Uhr und 7½ Uhr.  
Nachmittags

**Die Nibelungen.**

Abends  
Tausend und Eine Nacht.

Aller Röhre Platze. Morgen Vorstellung.

**Tivoli-Tunnel.**

heute Mittags von 11 bis 1 Uhr und Abends, von 4 Uhr an

**Concert**

vom Riesen-Orchestrion.

Vorabend 10 Pfennige.

N.B. Gauern Kinderbraten mit bayerischen Riesen.



**Gewerbe-Verein.**

Hauptversammlung Montag den 1. März,  
Abends 7½ Uhr.

Zugabe-Ordnung: Geistliche und Betriebs-  
soziale Ministranten. Vortrag des Herrn  
Dr. Albrecht und Königberg: „Eine Waisenhaus-Abteilung  
für das Reich-Gewerbe mit Experimenten“. Ergriffen.

Der Vorstand. August Walter.  
Unseren Mitgliedern ist an diesem Abend Gelegenheit ge-  
geben, ihre neuen Kartes zu entwerfen, indem unter Rücksicht  
Herr Weller, solche auf Wunsch entwerfen wird.

**Siechenhaus-Bazar.**

Der Verkauf zum Besten des Siechenhauses in der  
Zeughausstraße, an dem viele Menschen die Abgaben gerufen haben, das  
Proletariat zu übernehmen, findet nicht im Hotel de Saxe,  
sondern im

**Curländer Palais,**  
Zeughausplatz 3,  
Sonntag den 29. Febr. v. 2—7 Uhr

und Montag den 1. März von 2—5 Uhr  
statt und werden die Bewohner Dresdens und der Umgegend  
gebeten, durch zahlreichen Besuch ein wahrhaft gutes Werk vorbereiten  
zu helfen.

**Das Comité.**

**Anzeige.**

Zu Ostern d. A. beginnt in der Einheit („Arbeitsstiftung“)  
des Allgemeinen Erziehungs-Vereins in Dresden der 8. Curfas für  
methodische Ausbildung von Kindergarten- und  
Kindergartenlehrerinnen.

Projekte zu diesem Curfas, bescheinigen für daß damit ver-  
bundene Rentenat für auswärtige Schülerinnen, sind in der  
Anzahl, welche 14, und vom Curatorium zu beobachten, An-  
meldungen, unter Bekanntgabe des Schulunterlassungs- und Ab-  
gangszeugnisses, sind bei einem der unterzeichneten Mitglieder  
des Curatorium eingetreten.

**Das Curatorium der Kröbelstiftung.**

Frau Baronin v. Marenschitz-Bülow, Wienerstraße 13;  
Geb. Reg. Math. Krebs von Teubner, Görlitzer Str. 1b;  
Particular H. L. Dittrich, Baugasse 20, 1. Et.; Dr. A. Wünsche, Überholzstrasse 28, 2. Etage.

**Nachricht.**

Meiner treuen langjährigen Dienerin Anna Klucker  
wufe ich meinen innigsten Dank für alle mit beweiste Liebe und  
Treue in die Freiheit nach.

Dresden, den 27. Februar 1880.

Marie Bauer.

**Akustisches Cabinet**  
von F. Kaufmann & Sohn,

Ostra-Allee Nr. 19.

Täglich von 9—6 Uhr geöffnet. — Entree a. perf. 1 M.  
Pensionaten, Besuchern bedeutende Ermäßigung nach Über-  
einstimmung.

**Waldschlösschen**  
(Stadt-Restauratoren).  
heute Sonntag von 5 Uhr an großes Hochzeitss-  
koncert, gegeben unter persönlicher Leitung des R. S. Musik-  
direktors Herrn Rommel mit seiner vollständigen Kapelle. Entree  
etw. Zugleich empfiehlt das jetzt in vielen Gebäuden zum  
Ausflughant gewonnein wohltreffliche Hochzeit, wozu ganz  
zweckmäßig eintrittet

H. John.

**Restaurant**  
„Boulevard“,

An der Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.

Heute ein hochfeines

**Bairisch Schankbier**  
(Klosterberger) a. Scheppen 15 Pf.

Mittags von 11—1 Uhr, Nachmittags von 4 Uhr an

**Concert v. Riesen-Orchestrion**  
Auf allgemeinen Wunsch wird heute die Tänzerische Schau-  
wache mehrmals zum Vortrag kommen.

Vorabend 10 Pfennige.

**Gasthof Weiher Adler in Loschwitz.**  
Sonntag den 29. Februar:

**Gr. Extra-Militär-Concert**

von dem Trompetenchor des 2. Admial. Artl.-Art.-Reg. Nr. 28,  
unter gütiger Mitwirkung des Violinisten Herrn Schiffel  
und persönlicher Leitung des Stadttrompeten- und Trompeten-  
solisten Herrn C. Phillip.

Nach dem Concert starkbeachtete Ballmusik von

Moritz Richter.

**Restaurant am Moritz-Monument.**  
heute letztes Hochfest,

wobei entzückte musikalische Abendunterhaltung  
stattfindet und ergiebige einlädt

G. H. Breitfeld.

Von 2 Uhr an Rätselkästen und Villingen.

Weinhandlung und Weinstube

**H. Schaupt** früher C. A. Wolf,  
Dresden, Webergasse 25, nahe der Wallstr.

empfiehlt ihr großes Lager gutausgelegter reiner und milder  
Pfalz- und Rhein-Weine,  
Mosel- und Land-Weine,  
franz. und Ungar-Weine.

Sherry, Madeira, Portwein, Malaga, Tokayer und  
Ruster Ausbruch etc., sowie franz. und deutsche  
Mouscen zu den niedrigsten Preisen.

Bei Entnahme größerer Posten entsprechender Rabatt.

Das größte Blatt enth. incl. der beliebtesten Sonntags-  
Beilage und des Börsen- u. Fremdenblattes 20 Seiten.

Gärtner von Lindrich & Richter in Berlin.

## Finanzen und Volkswirtschaft.

Dresdner Wörte vom 28. Febr. Während die gestrigen Märkte durchweg in mörter Haltung verkehrten, lauteten die heutigen engagierungen auswärtigen Notierungen sehr fest. Von Berlin waren anfangs gemelbet Kreiss 587,50, Staatsobligation 474,50, Diplomate 194, Bank 137,00. Die matte Stimmung der letzten Tage war freigießt in Berlin in den Engagementsverhältnissen zu suchen gewesen, die sich wieder dadurch gefärbt haben, daß die Kommoden hante, nachdem sie nicht prolongieren konnten, ihre Engagements & tout pris gehabt haben. Der Verfall an beziehungs- ten Industrienationen konnten es nur zu beschleunigen Umstän- bringen. Nur wenige Effeten erfreuten sich belohnender Beliebtheit andererseits sind aber Auswirkungen fast gar nicht zu verzeichnen, das Geschäft war eher eine gewisse Lustlosigkeit zur Schau. In Industriekräften lagen still. Banken verkehrten nur in Sachsischen Bank, die die leiste Notiz ver- geben, einen besetzten Kours. Österreich. Pr. und Eisenbahnen in fast gelöscht. Sächsische Konkurrenz stellte fest und mächtig im Verkehr. Die übrigen Gebiete bewahrten ihre übliche Rude. Österreich. Noten höher.

		Geld.	Geld.
1. Finanzamt. u. Kasse.	1. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
2. Finanzamt. u. Kasse.	2. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
3. Finanzamt. u. Kasse.	3. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
4. Finanzamt. u. Kasse.	4. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
5. Finanzamt. u. Kasse.	5. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
6. Finanzamt. u. Kasse.	6. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
7. Finanzamt. u. Kasse.	7. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
8. Finanzamt. u. Kasse.	8. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
9. Finanzamt. u. Kasse.	9. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
10. Finanzamt. u. Kasse.	10. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
11. Finanzamt. u. Kasse.	11. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
12. Finanzamt. u. Kasse.	12. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
13. Finanzamt. u. Kasse.	13. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
14. Finanzamt. u. Kasse.	14. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
15. Finanzamt. u. Kasse.	15. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
16. Finanzamt. u. Kasse.	16. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
17. Finanzamt. u. Kasse.	17. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
18. Finanzamt. u. Kasse.	18. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
19. Finanzamt. u. Kasse.	19. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
20. Finanzamt. u. Kasse.	20. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
21. Finanzamt. u. Kasse.	21. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
22. Finanzamt. u. Kasse.	22. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
23. Finanzamt. u. Kasse.	23. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
24. Finanzamt. u. Kasse.	24. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
25. Finanzamt. u. Kasse.	25. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
26. Finanzamt. u. Kasse.	26. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
27. Finanzamt. u. Kasse.	27. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
28. Finanzamt. u. Kasse.	28. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
29. Finanzamt. u. Kasse.	29. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
30. Finanzamt. u. Kasse.	30. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
31. Finanzamt. u. Kasse.	31. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
32. Finanzamt. u. Kasse.	32. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
33. Finanzamt. u. Kasse.	33. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
34. Finanzamt. u. Kasse.	34. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
35. Finanzamt. u. Kasse.	35. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
36. Finanzamt. u. Kasse.	36. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
37. Finanzamt. u. Kasse.	37. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
38. Finanzamt. u. Kasse.	38. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
39. Finanzamt. u. Kasse.	39. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
40. Finanzamt. u. Kasse.	40. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
41. Finanzamt. u. Kasse.	41. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
42. Finanzamt. u. Kasse.	42. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
43. Finanzamt. u. Kasse.	43. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
44. Finanzamt. u. Kasse.	44. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
45. Finanzamt. u. Kasse.	45. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
46. Finanzamt. u. Kasse.	46. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
47. Finanzamt. u. Kasse.	47. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
48. Finanzamt. u. Kasse.	48. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
49. Finanzamt. u. Kasse.	49. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
50. Finanzamt. u. Kasse.	50. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
51. Finanzamt. u. Kasse.	51. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
52. Finanzamt. u. Kasse.	52. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
53. Finanzamt. u. Kasse.	53. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
54. Finanzamt. u. Kasse.	54. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
55. Finanzamt. u. Kasse.	55. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
56. Finanzamt. u. Kasse.	56. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
57. Finanzamt. u. Kasse.	57. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
58. Finanzamt. u. Kasse.	58. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
59. Finanzamt. u. Kasse.	59. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
60. Finanzamt. u. Kasse.	60. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
61. Finanzamt. u. Kasse.	61. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
62. Finanzamt. u. Kasse.	62. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
63. Finanzamt. u. Kasse.	63. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
64. Finanzamt. u. Kasse.	64. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
65. Finanzamt. u. Kasse.	65. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
66. Finanzamt. u. Kasse.	66. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
67. Finanzamt. u. Kasse.	67. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
68. Finanzamt. u. Kasse.	68. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
69. Finanzamt. u. Kasse.	69. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
70. Finanzamt. u. Kasse.	70. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
71. Finanzamt. u. Kasse.	71. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
72. Finanzamt. u. Kasse.	72. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
73. Finanzamt. u. Kasse.	73. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
74. Finanzamt. u. Kasse.	74. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
75. Finanzamt. u. Kasse.	75. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
76. Finanzamt. u. Kasse.	76. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
77. Finanzamt. u. Kasse.	77. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
78. Finanzamt. u. Kasse.	78. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
79. Finanzamt. u. Kasse.	79. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
80. Finanzamt. u. Kasse.	80. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
81. Finanzamt. u. Kasse.	81. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
82. Finanzamt. u. Kasse.	82. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
83. Finanzamt. u. Kasse.	83. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
84. Finanzamt. u. Kasse.	84. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
85. Finanzamt. u. Kasse.	85. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
86. Finanzamt. u. Kasse.	86. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
87. Finanzamt. u. Kasse.	87. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
88. Finanzamt. u. Kasse.	88. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
89. Finanzamt. u. Kasse.	89. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
90. Finanzamt. u. Kasse.	90. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
91. Finanzamt. u. Kasse.	91. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
92. Finanzamt. u. Kasse.	92. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
93. Finanzamt. u. Kasse.	93. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
94. Finanzamt. u. Kasse.	94. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
95. Finanzamt. u. Kasse.	95. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
96. Finanzamt. u. Kasse.	96. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
97. Finanzamt. u. Kasse.	97. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
98. Finanzamt. u. Kasse.	98. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
99. Finanzamt. u. Kasse.	99. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
100. Finanzamt. u. Kasse.	100. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
101. Finanzamt. u. Kasse.	101. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
102. Finanzamt. u. Kasse.	102. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
103. Finanzamt. u. Kasse.	103. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
104. Finanzamt. u. Kasse.	104. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
105. Finanzamt. u. Kasse.	105. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
106. Finanzamt. u. Kasse.	106. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
107. Finanzamt. u. Kasse.	107. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
108. Finanzamt. u. Kasse.	108. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
109. Finanzamt. u. Kasse.	109. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
110. Finanzamt. u. Kasse.	110. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
111. Finanzamt. u. Kasse.	111. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
112. Finanzamt. u. Kasse.	112. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
113. Finanzamt. u. Kasse.	113. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
114. Finanzamt. u. Kasse.	114. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
115. Finanzamt. u. Kasse.	115. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
116. Finanzamt. u. Kasse.	116. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
117. Finanzamt. u. Kasse.	117. Provinz. Städte.	Geis. 100.	Geis. 100.
118. Finanzamt. u. Kasse.	118. Provinz.		



# Gardinen.

Wie jedeszeit, haben wir auch in diesem Jahre dem Artikel große Sorgfalt gewidmet und offerieren wir in dem von uns seit vielen Jahren

## mit grossem Erfolg

einführten nur besten Fabrikate in den neuesten Mustern

**84 sächsisches Fabrikat**

**das Fenster von 1½ Mark an,**

**104 englisch Tüll do.**

**das Fenster von 4½ Mark an,**

**104 Mull mit Tüllkante (Schweizer Fabrikat)**

**das Fenster von 6½ Mark an,**

zu den beschleunigtesten Saloon-Gardinen in weiß und crème in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen und übernehmen wir die weitgehendsten Garantien für

Qualität unserer Ware.

## Emil Friedländer u. Co.,

**Gardinen-, Tüll-, Spitzen-, Stickereien- u. Ausstattungs-Geschäft,  
13 Galeriestrasse 13, Ecke der Badergasse.**

**Ringfabrik v. Ed. Bieber, Juwelier, Schössergasse 19, 2. Et.,**

erhältlich zu Confirmations-Geschenken  
ein attraktives Paar glänzender und toller  
Ringe in wunderschönen Farben zu Rabattpreisen!

## Elegante Frühjahrs- Anzüge,

Saison 1886,  
aus den besten Prima-Stoffen hergestellt, in ganz  
neuen Stoff- oder Uhren-Habotots, von  
24-42 Mark, hochfeine 45-66 Mark.



**Frühjahrs-Habotots,**  
Habotot „Schuhwalf-Grant“,  
von 18-42 Mark.

**Havelocks Wellington**  
von 20-36 Mark.

Berner Gewebe, eins- und zweireihig, Sportling-An-  
züge, Jagd-Juppen, Feinleider in grösster Auswahl  
zu den billigsten Preisen.

**S. H. Samter & Co.,**

Establishment I. Rauges  
für seine Herren- und Knaben-Bekleidung,

**Galeriestrasse,**  
schrägüber Herrn J. H. Meyer jun.

## Tanz-Unterricht.

Am See 85 (Conversation).

Donnerstag den 4. März Beginn eines neuen Lehr-Cursoes  
für Damen und Herren. Honorar 6 Mark. Bei Privatstunden  
lebt es in 3-4 Stunden alle Rundtage. Anmeldungen: Am  
See 85 oder Elbberg 2, 2. Etage.

A. verw. Büchsenschuss, Tanzlehrerin.



## Corsetfabrik

von  
**Franziska Ehlers,**

5 Marienstraße 5.  
empfiehlt ihr reizvolles Lager gut  
passender Corsets in verschieden-  
en Stoffen und Habotots zu billigsten Prei-  
sen bei treller Bedienung. Anfertigung  
nach Maß auf Wunsch in wenigen Stunden.

## Das älteste Volksmittel

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten,  
Hölfelkeit und Bronchial-Beschleimung u. s. w. der

## Spitzwegerich.

Durch Einsammeln des frischen Spitzwegerichs in  
den Monaten Mai und Juni und unterstutzt durch  
unsere rationale und forschende Erzeugung sind wir  
in der Lage, einem P. T. Kabinett unter-

## Spitzwegerich-Brustbonbons

In Schachteln à 75 Gr. zu öffnen und beweisen uns  
die fast täglich eingehenden Dant- und Auer-  
nungsbüchlein, daß wir mit diesen Fabrikate allen  
Anforderungen eines wirtlich heilsamen Bonbons  
entsprechen.

## Victor Schmidt & Söhne in Wien.

Nur echt zu haben in Dresden bei Herrn Paul Schwarz-  
lose, Schloßstraße 9; Weigel u. Zech, Markenstraße 26; in  
Weissen bei Herrn Wittig und Freischa; in Pirna bei  
Herrn Adolf Stoltz; in Auerbach bei Herrn Gustav Müller,  
Löwen-Apotheke in Greizburg.

General-Depot für das deutsche Reich  
v. Berndt & Co., Leipzig.

Ein Materialwaren-Ges-  
chäft in der Nähe von  
Dresden ist zu verkaufen. Preisverhandlungen  
unter Z. Z. 650 in  
die Expedition dieses Blattes.

Ein mittleres Restaurant,  
das Witte Blitze, ist sofort zu  
verkaufen. Preisverhandlungen  
unter Z. Z. 650 in  
die Expedition dieses Blattes.

## Böhmisches Braunkohlen

bester Qualität empfohlen billig ab Schiff, sowie von und ins  
Hand Gebr. Naumann, Dresden-N., an der Albertstraße.

### Ausverkauf.

Nach brenneter Juventur  
habe die Preise für

### Damen- Steiderstoffe,

Umschlagetücher,

### Lamas

u. s. w.

bedeutend ermäßigt.

Für Confirmations-

schwarze

### Cachemirs

und

einzelne Kleider

spottbillig.

C. H. Wunderling,

Altmarkt Nr. II.

### Mariage.

Eine feingebildete junge Dame von angenehmem Aussehen, mit einem Vermögen von 60,000 M., wünscht, da siebzig in einer kleinen Stadt lebt und es ihr in Folge dessen an passender Herzefebekleidung mangelt, deutsches halber Beseitigung mit einem dem jüngeren Städter angetragenen jungen Mann in Correspondenz zu treten. Offizielle erhalten den Vorzug. Offerten mit älterer Angabe der Verhältnisse und Photographe bitten man unter C. E. P. bis spätestens 4. März im gleichen Postamt III. niederzulegen. Discretion selbstverständlich.



### Gr. Frohungasse 23

Eine große Strichgasse.

Frisch eingetroffen

### Große fette

Kieler Sprotten

a Pfund ur 50 Pfse.

Stückchen von 4-4½ Pfund

1 Pfund 80 Pf.

Schwarzen reinwoll.

Cachemir,

Diagonal,

in vorzüglich schönem Schwarz zu  
billigsten Preisen.

Näss. Wtr. 1 Mrt.

glaubreiche schwarze Alpacas

Wtr. von 60 M. an.

elegante farbige Stoffe, neue-  
ste Dienre, Wtr. 80 M. 90 M.

empfiehlt in großer Auswahl

C. A. Salomon

Nachfolger,

31 Scheffelstr. 31.

### Möbel-Ripse,

### Möbel-Damaste

Möbel-Püsche

zu Fabrikpreisen.

### Zeppele,

### Zischdecken,

Fenster-Rouleaux,

Rouleaux-Leinen

zu billigsten Preisen empfiehlt

M. Pickold,

vom. W. Kleinsteiner,

8 Seestrasse 8.

Achtung!

Schinken à 1 Pf. 75-80 Pf.

Klaunstraße 47.

Ein junger Mann (Ameri-  
kaner), der seit 8 Jahren in

Paris conditioniert, der deut-  
schen, englischen und franzö-  
sischen und Correspondenz

beschäftigt mächtig, mit den ge-  
sellschaftlichen Verhältnissen der

französischen Hauptstadt durch-  
aus vertraut, sucht die Pariser

einige Agenturen. Gest. Offerten

beliebt man unter J. A. 4696

an Rudolf Mosse, Berlin

SW, eingeladen.

Achtung!

Schinken à 1 Pf. 75-80 Pf.

Klaunstraße 47.

Ein junger Mann (Ameri-  
kaner), der seit 8 Jahren in

Paris conditioniert, der deut-  
schen, englischen und franzö-  
sischen und Correspondenz

beschäftigt mächtig, mit den ge-  
sellschaftlichen Verhältnissen der

französischen Hauptstadt durch-  
aus vertraut, sucht die Pariser

einige Agenturen. Gest. Offerten

beliebt man unter J. A. 4696

an Rudolf Mosse, Berlin

SW, eingeladen.

Achtung!

Schinken à 1 Pf. 75-80 Pf.

Klaunstraße 47.

Ein junger Mann (Ameri-  
kaner), der seit 8 Jahren in

Paris conditioniert, der deut-  
schen, englischen und franzö-  
sischen und Correspondenz

beschäftigt mächtig, mit den ge-  
sellschaftlichen Verhältnissen der

französischen Hauptstadt durch-  
aus vertraut, sucht die Pariser

einige Agenturen. Gest. Offerten

beliebt man unter J. A. 4696

an Rudolf Mosse, Berlin

SW, eingeladen.

Achtung!

Schinken à 1 Pf. 75-80 Pf.

Klaunstraße 47.

Ein junger Mann (Ameri-  
kaner), der seit 8 Jahren in

Paris conditioniert, der deut-  
schen, englischen und franzö-  
sischen und Correspondenz

beschäftigt mächtig, mit den ge-  
sellschaftlichen Verhältnissen der

französischen Hauptstadt durch-  
aus vertraut, sucht die Pariser

einige Agenturen. Gest. Offerten

beliebt man unter J. A. 4696

an Rudolf Mosse, Berlin

SW, eingeladen.

Achtung!

Schinken à 1 Pf. 75-80 Pf.

Klaunstraße 47.

Ein junger Mann (Ameri-  
kaner), der seit 8 Jahren in

Paris conditioniert, der deut-  
schen, englischen und franzö-  
sischen und Correspondenz

beschäftigt mächtig, mit den ge-  
sellschaftlichen Verhältnissen der

französischen Hauptstadt durch-  
aus vertraut, sucht die Pariser

einige Agenturen. Gest. Offerten

J. U. Dr. Gustav Winter,  
Beideter Landesadvokat u. Reichsanwalt in Prag, Althabt, Brandenburg (Pr. St.), empfiehlt sich zur rechtfreundlichen Vertretung  
und zweckdienlichster Durchführung von Rechtsgeschäften.

# Beige

für Frühjahr und Sommer tonangebender Kleiderstoff in den schönsten Farben und 20 verschiedenen Qualitäten. Die Preise beginnen bei durchaus gut tragbarer und solider Ware für das Met. 50 Pfg.

und bietet gleichzeitig zu geschmackvollen und sehr billigen Arrangements

## Besatzstoffe

und gradezu überraschender Auswahl, sowohl in Seide, Halbseide und Wolle.

Weberg. Siegfried Hotel  
Nr. 1, Siegfried Lingke,  
eine Schlesinger, eine  
Treppe  
Eingang nur Webergasse Nr. 1,  
eine Treppe.



## Tafel-Glas

In großen Dimensionen, mattes, glänzendes und farbiges Glas, sowie unbedektes Spiegelglas zur Verzierung von Neubauten und Erweiterungen zu blühenden Geschäften, ohne oder mit Einlegern, empfohlen.

Ferd. Hillmann Söhne,  
Wilsdrufferstrasse 36.

## Gigarren- Gelegenheitskauf.

Ein Gitter für Gitarren, identisch drehend, in Verhältnis halber unter dem Preis und zwar für Wiederverkäufer mit 20 Pf. pro St. Wille mehr kann zu verkaufen, Probegegenstände zu Diensten, Räder aus Eisen unter Gitter P. S. 20 an die Expedition dieses Hauses.

Gebrüder Langenickel,  
Riemer und Sattelmacher,  
Dresden, Trompeterstrasse 9  
(Anstück der Pragerstrasse).

Empfehlen sich geeignete Spezialien und Werbedefiziten zur beworbenen Saison zur Anfertigung aller Arbeiten Herren- und Damenschuhe, Reitboote für Damen und Herren für Knaben, sowie eleg. Kleider, aller Art, Kleidungs- und Stoffrequisiten unter Zuflucht reichster, blütigster und schnellster Belebung, Reparaturen prompt.

Geldschäfte erlaubte Gefertigte auf ihre Lager von Sättel aufzunehmen zu machen.

Geldschäfte erlaubte Gefertigte auf ihre Lager von Sättel aufzunehmen zu machen.

## Depesche

für Nebermann! Da ich mein Geschäft große Brüder gasse Nr. 8 gänzlich aufziehe, so sollen die Nachbestände der Waaren vor der Auktion 25 Prozent unter der Kasse absteuern!

## ausverkauft

werden und in keine Konkurrenz im Stande, auch nur annähernd reelle Waaren zu kostbarem Preissenkungen zu verkaufen: Die besten Schriftsteller, Chansons die lange Berlin, Fälle 20 Pf., graue abgewaschene Alabandhändler, 6 Stück 1 M. 25 Pf., weiße leinene Stubenhändler, 6 Stück 2 M. 25 Pf., 6 Stück Damast-Servietten 1 M., 6 Stück 2 M. 25 Pf., 6 Stück Damast-Servietten 2 M., 25 Pf., grohe weiße Tischländer Stück 2 M., 6 Stück weiße reineline Tischländer 1 M. 20 Pf., ganz große reichhaltige Tischländer 6 Stück 2 M., grohe Damast-Tischländer mit Kränen Stück 2 M., elegante Tisch-Tischländer mit Seide Stück 2 M. 50 Pf., Alp., Gobelin- und Tischländer kostbare Stücke mit Kränen Stück 2 M., welche Damasten mit Stückel nur 2 M., die feinsten Chemistiken für Herren Stück 75 Pf., Strücker 1 M. 50 Pf., Herren-Oberhemden, Blau leinene Krawatte, Stück 3 M., Nach leinene Herren-Kragen Stück 35 Pf., große Damashemden Stück 1 M. 25 Pf., kleine Damashemden mit Stückel Stück 2 M., Herrenhemden nur 1 M. 50 Pf., Kinder-Hemden von 25 Pf. an, breite Stückel 7 Ellen für 50 Pf., einsig und allein nur noch kurze Zeit bei Fenchel, grohe Brüdergasse 8.

## Schlesischen Gebirgs-Allee,

rot, weiß, braunlich, gelb, garantirt reine, offizielle Blütlitz  
Walter & Schirmer, Lauban i. Schl.

### Achtung!

Wanduhren (Schottenturm) von 3 M. an, Regulatoren, 14 Tage gehend, von 25 M. an, verkauft unter Garantie C. H. O. Danneberg, Waldburgstrasse 18.

### 1 schwarze Stute,

gezogen in schweren Zug, steht billig zu verkaufen in Blauerwitz, Berggartenstrasse 3, 2.

### Compagnon- Gesuch.

Ein bedeutendes artistisches und lit. Institut mit seinem eigenen Grund und Boden und entsprechendem Betrieb nach dem Vorbild eines Sozus (Kaufmann oder Buchhändler) mit Platz 10-15.000 Einlage. Geeignete Offerten werden erbeten unter Z. 4 durch Rudolf Mosse, Dresden.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von ca. 10.000 Rollen diverser Sicherheitszünden und 150.000 Stück Sprengbüchsen für die Kgl. Friedrichs-Grube bei Tarnowitz für die Zeit vom 1. April 1890 bis 1. März 1891 soll im Südmährische vergeben werden.

Hierzu steht Termin am 15. März d. J. Vormittag 11 Uhr, im Gewichtslokal der Unternehmens an und wollen hierauf erscheinende Käufer einen Brief und Tücher mit der Beschreibung: "Offerte für die Lieferung von Sicherheitszünden resp. Sprengbüchsen" schicken und verliegt bis spätestens zur angegebenen Stunde eins.

Die Lieferung Sicherheitszünden während der Auktionszeit eingeschlossen oder abschließend gegen Entsendung von 50 Pf. in Rechnung besogen werden. Tarnowitz, 25. Februar 1890. Rgl. Beig.-Inspektion.

### S. Lange,

Bank- u. Wechsel-Gesch., Berlin, Schlossstrasse 1 (Gute Banknoten). Ausführung aller Arten Wertpapieren der bishierigen.

zum Verkauf von Prämien-

z. Anleihen u. Staatspapiere gegen Belohnungen werden solche Agenten gegen hohe Provision und ev. Rückgrat erbeten. Rgl. unter W. 1210 bei G. G. Daube u. Comp., Berlin W.

Die patentierte Strassburger

### Wäsche- Brillantine

von P. Hartung-Baldach wird der Ton oder gefärbten Stoff einfach beigebracht und wird dadurch glänzend weiß und geschmeidig, ganz wie Neuwäsche, auch das wenig gespülten Waschgerüste. Garantie für ganz chemisch reine, unschädliche Stoffe. Verkauf für Dresden bei Herrn Weigel & Rech.

### Schuhmacher.

Großhändler-Wäsche, nicht unter 1/2 Et., 1 Et. 52 M. 50 Pf. Rolle, haben zum Verkauf in der Waischenheimerstraße von Otto Baumann in Görlitz.

Eine gute Bäckerei in Mitte der Altstadt ist mittleren Verhältnissen gegenüber Altmühlstrasse 25, 1. Et.,

Gasse der Alte Markt ist

Mittleren Verhältnisse haben Billig weiter zu verkaufen für

20.000 Et. W. Mauerweg werden zu kaufen gekauft. Rgl. m. King, 5. Februar

20.000 Et. Mauerweg für 20.000 Et. Rgl. unter J. 9100 an Herrn August Käthe, Dresden, Altmarkt 4, erbeten.

37

37

## Confirmanden- Anzüge

für Knaben in allen Größen aus guten rein wolleinen Stoffen in dem beliebtesten einzähnigen Jacquett-Fagon, empfiehlt sich in größter Auswahl zum Preise von 2 M. bis 30 Mark P. Schlesinger, 37 Wilsdrufferstr. 37.

Bestellungen auf extra

feine Anzüge in Rock-

Fagon nehmen ich bis zum

10. März c. gern entgegen.

37 37

Billigste Bezugsquelle!

37 37

## Villa-Verkauf.

In der Nähe von Dresden, in sehr gelunder Lage, ist eine größere beredsame Villa mit großem Garten, für eine oder zwei Familien passend, sofort durch den Besitzer selbst preiswertig zu verkaufen. Die Villa kann Sommer und Winter bewohnt werden. Offerten unter G. B. postlagernd Dresden-Neustadt, Postamt VI, erbeten.

Ein Familienhaus zunächst der Tholmühle bei Thonne, ist für 2200 Uhr. zu verkaufen. Rgl. bei Herrn August Mann Taubert in Thonne.

Ein Hausrundstück mit 2 Etagen befindet sich an einer sehr fehlenden Straße 100 für den verkaufen werden, dies 800 Uhr. Anzahlung, 2 Et. passend für Mutter, Das ist die Auguste Paulina, Leuben d. Niederer Fließ.

Von Hausgrundstück gegen Annahme einer guten Hypothek von 1800 Uhr. durch H. Uhlmann, Abelschenbrod, Hauptstraße 41.

Villa-Verkauf. Eine Villa in Oberleubnitz bei Dresden, mit großem Garten, Freibad entwirkt, passend für 2 Familien, ist in Folge Abschaffung des Besitzes für den vll. Preis von 13.500 M. für zu verkaufen. Höhere Ausfl. erh. Herr G. Weier in Dresden, Wilsdrufferstrasse 28, und Herr Fleischauer, Wilsdrufferstrasse 41.

Für Fleischer. In verkaufe mein mittleres Hausrundstück, zur Fleischerei gebaut mit in alter Lage, mit wenige Anzahlung blieb. Rgl. unter G. Weier, diele 11.

Wiederum noch verkaufe ich m. Wohnungsbaukosten auf dem Boden Rossmühle mit Inventar und Geschirr für den Pe. von 3600 M. Blau, zu erl. b. Bei., Schule, Wilsdrufferstrasse 38.

Ein kleines Landhaus, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein Elbgrundstück in Coswig, mit leicht vermietbarem Wohnhaus, zum Holzbau und Rohstoffhandel bestens geeignet. Preis 9100 M. Rgl. ist 2500 M. Bei 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Höher unter R. 120 postl. Schanzau.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein Elbgrundstück in Coswig, mit leicht vermietbarem Wohnhaus, zum Holzbau und Rohstoffhandel bestens geeignet. Preis 9100 M. Rgl. ist 2500 M. Bei 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Höher unter R. 120 postl. Schanzau.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

Ein kleiner Landgut, 22 Etagen kleinen und kleinen, dazu zu verpachten. Rgl. b. F. Probst, Wagnerstraße 7.

## Submission.

Der in der Zeit vom 1. April 1880 bis 31. März 1881  
benötigte Bedarf an  
einem 13 Kt. Tafelgitter, 1000 Kg. Rübel, 28,000 Kg.  
Petroleum, 880 Meter Seidenband, 2 Kg. Dose-  
garn, 800 Kg. Kerzenfette, 5800 Kg. Glasurteile,  
4900 Kg. Soda, 225 Kg. Maschinendi und 1500  
Stück Pianofabedelen  
soll an den Mindestforderungen öffentlich verkünden werden.  
Bewerber um diese Leistungen haben die Bedingungen im  
Bureau der unterzeichneten Verwaltung — Albertstadt, Administrationsgebäude, Eingang A, Zimmer Nr. 54 — vorher einzuse-  
hen und ihre Offerten bis

**Mittwoch den 3. März 1880**

Vormittags 9 Uhr  
verliegt und mit der Aufsicht versehen: „Materialien-  
Lieferung betreffend“ dahin einzutreten.

Dresden, am 26. Februar 1880.

Röntgliche Garnison-Verwaltung.

**Special-Geschäft**  
in Zuthaten zur Damenschneiderei  
von C. W. Dietz,

Großherstraße, Echthaus der Circusstraße.

Größte Auswahl. Nur solide Qualitäten.

Preise billiger als in vielen anderen Geschäften.

Futterstoffe in kleinen Stücken à 20 Meter zum

Engros-Preise.

Knöpfe in reichlicher Auswahl.

**Feuerfeste, einbruchsfeste  
Geldschränke**

neuester Construction, unaufliebare eiserne  
Cassetten mit Zahlenlösen, Sicherheits-  
schlösser an Vorhandenheiten empfiehlt zu  
billigsten Preisen

Oskar Knauf, Schlossermeister,

neden Neumarkt 7, Handelsstraße 1.

**Billard-Bälle**

In Elfenbein, grösstes Leder, Garantie für tiefste ausgetretene  
Kettwaare. Gespielte Billard-Bälle stets vorrätig,  
Abrechnen und Färden schnell.

**Amerik. Papier-Billard-Bälle**

pro Satz = 3 Stück

61/2 63 64 1/2 Millimeter

36.00 40.00 45.00 Mark.

1 Jahr Garantie für Haltbarkeit.

Billard-Queues, Leder u. alle Billard-Utensilien

empfiehlt zu den billigsten und reichsten Preisen

**J. G. Gärtner**, Drechslerstr.,

große Brüdergasse.

## Regenmäntel

(sortiert)

in 4 verschiedenen Größen  
(auch für 13-15jährige Mädchen),  
durchgehend neue Formen u. Stoffe.

Besondere Neuheit:

## Façon Austria

mit  
baschkartigem Capuchon  
und

Patent-Taschen-Verschluss.

Rid. Chemiker,  
18 Wilsdrufferstraße 18.

## Oesterr. und Ungar. Weingrosshandlung

von

**Franz Leibnafrost & Co.**,

t. t. österreichische und t. bairische Hoflieferanten.

Gegründet Wien 1773.

halten ihr Lager und Weinlade, Dresden, Neumarkt 2;  
bestens empfohlen. P. S. Unsere Weine geloben sich durch  
absolute Reinheit und Vollheit des Geistes ganz besonders aus.  
Lieferung in Blasewitz bei B. Schröder, Schillerplatz 13.

**Militär-Pädagogium.**

Dr. Killisch (Leipzig, Strandvorwerkstr. 85). Vorzügl.

Bott. f. alle Milit.-Gram. und Kdt.-Gram. — Gute Pension.

## Dresdner Bank.

Wir machen hierdurch bekannt, daß auf die mit 60 Proc. eingezahlten An-  
teressenten unserer neuen Aktien-Emission  
**die 3. Rate von 40 Proc. mit Mark 240**  
pr. Aktie am 1. März a. c.

zu zahlen ist.

Für verspätete Einzahlungen werden 6 Proc. pr. v. Verzugssüßen berechnet.

Dresden, 20. Februar 1880.

## Dresdner Bank.

E. Gutmann. Arnstadt. E. Holländer.

**Chr. Seidel & Sohn,**  
**Email-Oefen- und**  
**Majolica-Fabrik,**

beehren sich anzugeben, daß deren Comptoir und neu ausgestattetes Musterlager am 2. März a. c. von der  
Bankstraße 2 nach der Fabrik

## Grossenhaider Platz 6

verlegt wird und bitten Briefe und Bestellungen dahin zu adressieren.

**Chr. Seidel & Sohn** empfehlen als Specialität  
in grosser Auswahl:

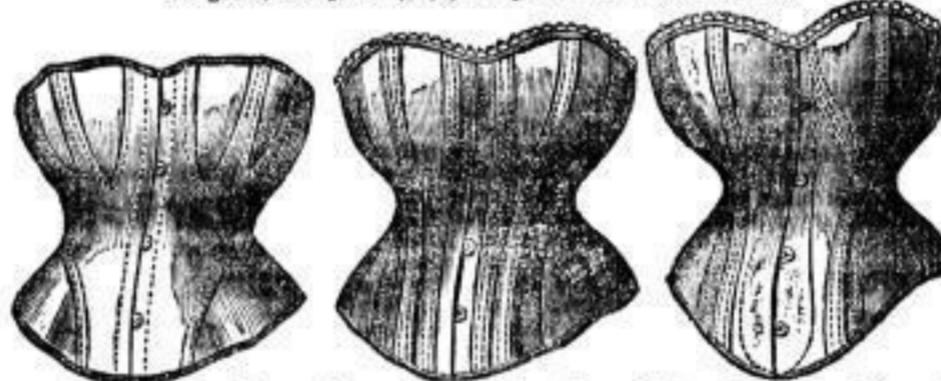
Majolica-Gesähe, Vasen, Lampen u. s. w.,  
Majolica-Facaden, Majolica-Kamin-Oesen,  
Grüne und braune altdutsche Oesen;

ferner jedoch auch:

seine weiße Email-Zimmer-Oesen, fertig auf-  
gestellt von M. 79 bis M. 145.

## Corsets von 60 Pf. bis 50 Mk.

44 Cm. bis 100 Cm. weit, von Drell, Satin und Wollstoffen,  
in grau, weiß, rot, schwarz, meliert, blau, rosa etc.



Stück 1 Mark. Stück 2 Mark. Stück 3 1/2 Mark.

Grau wie Zeichnung, von grauem Drell, für jede Größe passend; alle anderen Muster  
zu gleich billigen Preisen.

Jedes unpassende Corset wird bereitwilligst umgetauscht.

En gros.

Größtes Lager von

## Seidenband,

Spiken, Blonden, Crêpe, Tüll, Gaze, Schleier, Weiß-  
waaren, Posamenten etc.

## Heinr. Hoffmann,

Freiberger Platz und Wallstraße

Nr. 24.

Nr. 4.

Porzellan- und Steingut-Handlung  
von B. Gerson,

5 Kreuzstraße 5,

empfiehlt das so beliebte echt Weißger Porzellan (Zwiebel-  
Muster, Qualität II) in Tafel-, Kaffe- und Thee-Services,  
durchdr. Außenfarbe, Röhrchen, Platten u. Blattage nach  
außenwärts werden jetzt häufig ausgeschüttet.

Riedel's Hutfabrik, Scheffelstraße 29, 322  
empfiehlt dünne Confirmantenhüte, Herren- und Knaben-  
Hüte, sowie Cylinderhüte zur gütigen Beauftragung.

Weismehl  
als Biehfutter  
für Vieh

liefern täglich waggonweise  
Georg Reepen n. Co.,  
Bremen;

Agenten gesucht.

**Benno Hennig,**  
Medicins-, Drogen- und  
Farben-Handlung,  
74 Schäferstraße 74

**J. Dürrlich,**  
Trompeterstraße Nr. 14,  
einfach als äußerst billig;

## Kaffee,

mit aufzubringende Sorten. Cam-  
pias 80, 85, 90, 100, Mar-  
calbo 100, Ceylon 110, Guat-  
emala 110, 120, 125, gelben  
Java 120, 140, Stellberry  
130 u. 140, Menado 150-160  
Pf., gebrannte Kaffee 100, 100,  
120, 140, 160, 180, 200 Pf.

**Zucker,**  
in Brocken 43, 44, 45, 46 Pf.,  
gemahlen 42, 44, 48 Pf., bei  
5 Pf. 41, 43, 46 Pf., Blätter  
46, 48, 50, 52 Pf., bei 5 Pf.  
44, 46, 48, 50 Pf.

## Perlmutter-

Knöpfe, sowie alle an-  
deren Sorten Knöpfe  
empfiehlt in grösster Aus-  
wahl billig

**M. Nessmann,**  
28 Scheffelstraße 28.

**S. Nagelstock,**  
6 Altmarkt 6,  
empfiehlt

**Schl-Anzüge**  
für Knaben  
jeden Alters  
in praktischen und fein-  
samen Farben,  
und dauerhaften Stoffen  
geleistet,  
von 8 M. anwärts.

Stoffstücke zur  
späteren Reparatur  
werden jedem Anzuge  
beigegeben.

## Buckskin- Reste,

dassend zu Knaben - Aus-  
zügen, Kindersledern und  
damen-Herren-Auszügen,  
find wieder billig zu haben

**C. Stensch,**  
23 Frauenstraße 23,  
im Damen-Mantelgeschäft.

**1. Wahag. Pianino**  
aus der berühmt. Fabrik von  
H. Möller, in technischer wie  
musikalischer Belebung etwas  
Besonderliches, steht kostengünstig  
wieder im Koffer. Für den Sport-  
preis von 120 Thlr. zu sol. Ver-  
kauf Kampfschule, 20. Streng  
solide Garantie wird gegeben.

**Apfelsinen,**  
beste Weißina dunkelrot,  
dunkelgelb, sehr süße Frucht, emp-  
fiehlt, 10 Stück von 50 Pf. an.

**C. Schuchardt,**  
3 Moritzstraße 3.

## Zähne

neuester Art werden unter Gar-  
antie Schmerzlos angelegt. Zahl  
v. 3 M. an. A. Cäsar,  
Pragerstraße 13, 1.

**500. Mark** Dem, der  
dem Gebrauch von Kothe's  
Zahnwasser, à fl. 60 Pf.,  
jemals wieder Zahnschmerzen  
bekommt oder aus dem Mund  
zieht. Job. George Kothe,  
Hollertor, Berlin S. Grün-  
straße 85. — In Dresden  
bei Herrn Paul Schwarz-  
ose, Schloßstraße 9.

**Tepitzer  
Chamottewaaren-  
FABRIK**  
erstellt  
Metallplatten, Gläser und  
gerippte Plasterplatten,  
einfache Distanzstöcke,  
verschiedene Materialien aller Art.

**Ein Tafel-Piano,**  
sehr gut gehalten, ist sehr billig  
zu verkaufen Schäferstraße 76, 2,  
zunächst der Bettinerstraße.

**Stimmen,**  
Reparaturen aller Arten Pianos  
(hier und außerhalb) billig

**W. Heyde**, Moritz. 11.

**Großes Harmonikalager,**  
Leidhalle. Nummer-Slotenbücher,  
Unterricht, Konzert-Musicharmo-  
nitaa, alle Reparaturen  
kleine Blaueichestraße 17.



## Regenmäntel für Mädchen bis zu 16 Jahren

din ich durch meinen größeren Umlauf und ganz besonders durch sehr vortheilhafte Stoff-Gülfäuse in der Lage, zu nachstehenden Preisen offerieren zu können:

für Mädchen von 2 bis 5 Jahren	5 Mr.
" " 6 " "	6 "
" " 7 " "	7 "
" " 8 " "	8 "
" " 9 " "	9 "
" " 10 " "	10 "
" " 10½ " "	10½ "
" " 11 " "	11 "
" " 12 " "	12 "
" " 13 " "	13 "
" " 13½ " "	13½ "
" " 14 " "	14 "
" " 15 bis 16 Jahren	15 "

Letztere Größe paßt vorzüglich für kleine Damen - Figuren.

Für solide Arbeit und detaillierte Stoffe leiste ich Garantie.

P. Schlesinger,  
37 Wildstrasse 37.



Von Berlin!  
**Eine gute Landré'sche Weisse,**  
echt in Steinzeug,  
empfiehlt allen Liebhabern.  
Restaurant Thiele, Hauptstrasse 9.

## Billig! Billig!

Beste Herren-Garderobe (auch nach Maß, unter Garantie), feste u. starke Buckskin etc. ebenso billige Gülfäuse wie überall und infolge von baarem Gasseinführung gebräuchlicher Kosten.

4500 fertige Buckskin-Bekleidung Thdr. 1 bis Thdr. 1½, Wdr. 1,10, 2 bis 2½ Wdr. (seine Magazinware), prima komplett fertige Herren-Anzüge, Röcke, prima Jacken von Thdr. 2, 3, 4, Thdr. 5 bis 10 an, von feinsten, mittelstarken und ganz starken Buckskinstoffen nach Maß zu ganz gleichen Preisen, auch die größte Kürschnerei. 2000 Buckskin-Paletot-Röcke zu Herren- und Knaben-Anzügen (von 2, 6 bis 8 Ellen) werden ausserordentlich billig abgegeben. Wer lade daher zur Belichtung genannte Waren pflicht ein, ohne deshalb zum Kaufe genötigt zu sein.

S. Eisfelder, Badergasse 27,  
Eckhaus, erste Etage.  
Bitte auf genau auf Haub-Mr. und Firma zu achten.

## Sehr vortheilhafte Schwarze Cachemires.

Wir empfehlen einen großen Posten schwarze Cachemires, welche sich durch verschiedenes Schwarz und sehr keine Qualitäten ausschließen und verkaufen die selben zu nachstehend billigen Preisen:

Schwarz 94 breit Cachemire, Qual. X., 70 Pf.

Schwarz 94 breit Cachemire, Qual. CA., 90 Pf.

Schwarz 94 breit Double-Cachemire, Qual. CB., 120 Pf.

Schwarz 94 breit Double-Cachemire, extra, 150 Pf.

Schwarz 104 breit Diagonal, für Confection, 125 Pf.

Schwarze Ripsse 45 Pf., Schw. Alpacca 25, 30, 40 Pf., Schwarz reinvoll. Croise 65 Pf., Schw. Seidenstoffe in großer Auswahl.

Gebrüder Simon Modebazar,  
Seestrasse 16, Ecke der Breitestrasse.

Schreibgasse 2, 1. Et.  
**Pianinos,**  
fliegend u. pianos, in großer Auswahl, neue und gebrauchte, sind von 4 Mark an zu verkaufen  
Schreibgasse 2, 1. Et.

Gute getragene Kleidungsstücke, sind blau zu verkaufen  
Galeriestrasse 17, II., im Blaudgeschäft von Julius Jacob.

## Aufbewahrung

von Werk-Gegenständen jeder Art, Waaren, Süßigkeiten, sowie zur Spedition empfiehlt sich die Sächsische Lombardbank (Alten-Gesellschaftsstr.) Dresden, kleine Postkoffer, 2. Ecke der Ostra-Allee.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Kaufmann in gesetzten Jahren sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährdin. Derlei erfreut sich eines sehr guten Rufes, ist gelungen, hoch und traut, gebaut, von gutem Gemüde wie verrücktgleichen Charakters u. streng rechtlichen Sinnes. Suchende würde eine brave Frau gewünscht und sie weiß halten, sieht nicht auf „angenehmes Neuherr“, sondern aber eine Frau, nicht zu jung, vomalig energetisch, lebens- und verlustfreudig. Jungfrauen oder alleinlebende jüngere Witwen mit ehrlichem disponiblen Vermögen wollen sich vertrauen, an d. Studenten wenden in Briefen unter Q. G. 140 an Haasenstein u. Vogler in Chemnitz zur Weiterbeförderung. Vertritt. Selbstvers.

## Zur Nachricht.

Nachdem für königliche Salons sämtliche Modelle in Regenmäntel bei mir eingetroffen sind, kommen von jetzt ab von diesen neuesten Moden sofortlich mehrere Dingen aus, das ich jeden Mantel, der nach geworden, nur irgendwie zusammenhängt, unverzüglich zurückzunehmen verpriebe. Die Auswahl umfasst circa 3000 Mäntel und ist bei mir jetzt, auch die außer gewöhnlich Greße am Lager zu finden, und zwar ist Kinder von 1½ Jahren an, wie auch für die ältesten Damen.

Die Jungen, inden sie Röcke, Prinzen-, Kaiser-, Krone-, Davelocke, haben, sind alle vorhanden, und selbstverständlich seien darunter weder Garnituren noch Ragon Rüttaria mit Patentfachenschlüssel.

Die von mir verarbeiteten Stoffe sind solche, die den Namen „Regenmantel“ beim Tragen auch vollständig rechtstellen und lassen auf Arbeit zu einem gut ausliegenden und möglichsten Ausbildungszustand machen.

Große Abildäuse in englischer Ware, noch zu alten Preisen, ermöglichen mir die teilbare Bildigkeit, außerdem aber werde ich die von mir eingeführte reinwollene deutsche Ware, die erstaunlichstemmaß Alles, aber trifft, im Auge beibehalten.

Anders ich noch die Damen auf meine reellen Prinzipien,

wie die Vortheile einer enormen Qualität, die in bester Qualität,

und alle Formen und Farben

dient, aufmerksam mache, bitte ich um das mir bisher gelehrte Vertrauen und hoffe auf recht vielseitigen Zuspruch.

Hochachtungsvoll  
Reinhold Ulbricht,

Dresden, Marienstrasse Nr. 24,

vis-à-vis dem Posthus.

Die vegetabilische

Wetteruhr

empfiehlt laut Patet. v. 9. Juli 1870 von Dr. Ludwig Reichenbach, Geh. Dozent und Director des Botan. Gartens in Dresden, zeigt 24 Stunden vorher das Wetter an.

Zu bestellen für 50 Pf., 75 Pf. und 150 Pf. per Stück von C. F. A. Richter & Sohn, Dresden, Wallstraße 4.

Wiederholter genauen lobenden Rat.

Den Herren Landwirthen empfiehlt Ichones Rüttermann, Rogenfleis, Weizenfleis, Mais, Maischrot, Brotflocken, Brot, Hafelsorn zu Wohlgerichten.

J. Macherow, Weiß- und Gewebe-Handel.

Pianinos

billigt zum Verkauf und Verleihen Robannestrasse 1a.

## Warzen,

Hühnerzungen, harte Hantstellen, williges Fleisch werden durch die röhnlöschen bekannten Acetidix Drops durchblödelbergefunden, los befeigt, à 1. Markt.

Produziert bei Weigel & Zeeh, Dresden, Marienstr. 26.

P. Schwarzkose, Schloßstr.

und Albert Haas, Vierländer-

gasse Nr. 2, Th. Feldmann,

Kreuzstr. und Arthur Fried-

rich in Zwischen.

in Sammet, höchst elegant, das Stück von 50 Pf. an, Stoffbuchstaben das Stück von 10 Pf. an.

Goldkomposition mit Goldstr.

Stempel „Schweich“

für Herren und Dame

das Stück von 2 M. 50 Pf. an.

Colliers Stück von 2 M. an.

Bretchen mit Überringen

Garnitur von 1 M. 50 Pf. an.

Überschlüssel Stück 65 Pf.

Armbänder St. b. 3 M. an.

Kreuze St. von 50 Pf. an.

Medallions St. b. 25 Pf. an,

aus Goldkomposition, unter

langjähriger Garantie.

Ernst Zscheile,

Galanteriewarenhandlung

Dresden, 9 Seestraße 9,

früher Scheffelstraße.

Die Baumschule von

J. Röhl,

Uhlandstraße Nr. 30,

empfiehlt in nur trüten, zu bewährten Exemplaren, als

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pfirsichen, Ahorn,

Kastanien, Ulmen, Baum-

-Pappeln, amerik.

Eiche, Kugel-Akazien

u. s. w. - Sträucher nach

meiner Wahl, 40 St. 12 Pf. 50 Pf.

Coniferen, St. von 1 M. an,

Standbäume bis 9 Centim.

Stammt. etc zu billig. Preisen.

Billige Bezugssquelle

von

Gummi-Artikel,

unbekannt gut liefert zu 1.

2. 3. 4. 450, 5. 6 u. 7 M. pr. Stück.

die Gumminäthen, Gaben von

C. Kroening, Wegeburg,

Weltähnliche Auswahl, Preis-

garantie gratis. Ein groß und ein detail-

Giftfreie

Zündhölzer,

an jeder Stelle günstig,

empfiehlt

Weigel & Zeeh,

Marienstrasse Nr. 26.

H. A. Herrmann

gr. Siegelstr. 6,

empfiehlt auch großes

Paar von

Schäftschiebel,

wie bekannt, in nur gu-

ter Ware, das Paar

vom M. 8,50 an.

Anabell-

Stiefel in großer Auswahl

Bitte auf Nr. 6 zu achten!

Blumenspitzen

ausserordentlich schönes Fabrikat

mit Brause

à Stück 75 Pf. und M. 1,20,

mit Strahl und Brause

à Stück M. 2,40 u. M. 4,50.

Bei Wiederbeschaffung liegen

den Rabatt bei

C.F.A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstraße 4.

Echten

Frankfurter

Nepfölwein,

Prima-Qualität, verdeckt jedes

beliebte Quantum unter Ga-

rente gegen Nachnahme

John Georg Rückes,

Nepfölwein-Produzent,

Frankfurt a. M. Bornheim.

Rabatt bei Herrn F. Robe,

Victoriastr. 4, Dresden.



# EBHARDT'S BERLINER MODENBLATT

Nicht zu verwechseln mit der „Modenwelt“. Mit zahlreichen fertigen Papierblättern und colorirten Modenkästern. **2 Ausgaben:** 1) 1 Mark viertelj. 2) 2.50 Mark viertelj. 3) 6 Mark viertelj. Probe-Nummern gratis in allen Buchhandlungen. Abonnements ebendieselbst und bei allen Postamtern. Jede Abonnement ist berüchtigt, sich an der zweiten Preisconcurrenz des Jahres 1880 für weibliche Handarbeiten, mit Goldpräisen im Gesamtbetrag von 3000 Mark, zu beteiligen.

Ein kleines Conditorei- und Confettiengeschäft hier ist mit wenig Mühe sofort oder später zu übernehmen. Adressen unter „Conditorei A“ in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**3000 Mk. PRAEMIEN**

## Bienen-Auction.

Zum Abend den 6. März d. J., Mittwoch 1 Uhr, werden bei mir 31 Stück schwere Bienenstäbe, unter 60 die Auswahl, unter den im Auctionstermine noch bekannt zu machen den kantigen Bedingungen verteilt werden.

Steinig bei Zschela.

Friedrich Wolf.

## SCHNITTMUSTER

# Strohhut-Frage!

Sieben jetzt mache ich darauf aufmerksam, daß ich in kommender Saison mein als vorzüglich bekanntestes und durch höchst geschickte, neueste Formen beliebtes Fabrikat in Strohhüten **zu billigen Preisen verkaufen werde.** Durch weitgehende Erneuerungen und durch ununterbrochenen Verkehr mit Paris, London und Florenz bin ich jederzeit in der Lage, das Neueste zu bieten, so daß der gute Ruf, dessen sich mein Geschäft seit seiner Gründung i. J. 1843 erfreut, demelben auch seitherhin erhalten bleiben wird.



## billigste Bezugssquelle



folgen meine Farben- und Detailverkäufe ferner vor Allem preis. Dieser Nachfrage werden schon jetzt angenommen in meinen Detailgeschäften.

Waschhüte

zur Reparatur werden schon jetzt angenommen in meinen Detailgeschäften.

11 Altmarkt 11 und Waisenhausstraße, neben dem Victoria-Salon.

J. M. Korschatz, Hoflieferant.

# Schwarze Kleiderstoffe.

Die von mir eingeführten schwarzen Kleiderstoffe zeichnen sich in erster Reihe durch



„außergewöhnlich billige Preise“



„bewährte Solidität im Tragen“



„elegante echt schwarze Farben“



aus. Der enorme Umsatz, den in diesem Artikel erzielt, gibt mir den besten Beweis, daß die Vorteile meiner schwarzen Kleiderstoffe sich wirklich bewährt haben und allseitig anerkannt sind.

Beispielweise empfiehlt sich Schwarze Alpacas, Mtr. 65 Pf. — Schwarze Double-Alpacas, Mtr. 65 Pf. — Schwarze englische Ripse, Mtr. 53 Pf. — Schwarze Velour-Ripse, Mtr. 75 Pf. — Schwarze 94 Cachemire, Mtr. 1 Mt. — Schwarze 94 engl. Double-Cachemire, Mtr. 1 Mt. 40 Pf. — Schwarze 94 reinwollene Double-Cachemire, Mtr. 2 Mt. 25 Pf. — Schwarze Sammete, Mtr. 90 Pf. — Schwarze Seiden-Sammeste Mtr. 22 Pf. — Schwarzer Kleiderstoff, Mtr. 2 Mt. 60 Pf. — Schwarzer Seiden-Cachemir, Mtr. 1 Thlr. u. j. w.

Webergasse 1 Siegfried Schlesinger Hotel Lingke  
eine Treppe. eine Treppe.  
Eingang nur Webergasse 1, der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber.

## Schwarze und farbige Seiden-Stoffe

in Taffet, Rips, Faillé, Satin-Luxor, Atlas u. grösstes Lager zu sehr billigen Preisen

Robert Bernhardt,  
27-28 Freibergerplatz 22-23.

## Sojort zu verkaufen

Eine Firma besitzt zwei Geschäfts- und Zinshäuser, welche unmittelbar am Bahnhofe ihr bewohnter Ort gelegen, wodurch seit Jahren eine gewisse Betriebsmangel bestanden. Das Unternehmen besteht aus drei Personen, welche die Betriebsmangel verhindern. Nun läuft sich gerade ein großer Betrieb der zentralen Geschäftsfirma wegen daran aufzubauen und erhält Wünsche.

Ernst Schumann in Chemnitz,  
Nossenerstraße 1 c.

## Confrmanden-Anzüge

in den neuesten Rock- und Jaquet-Facons, aus außen wohlen nur decaireten Stoffen und schwarzen Zucken gearbeitet, in allen Größen von 18-24 Mt., hochfeine 25-36 Mt., empfohlen in größter Auswahl

S. H. Samter & Co.  
Galeriestrasse,  
Herrn J. H. Meyer jun.



## Flaschen-Biere!

Denk's Nürnberger und Erländischer Export, sowie Dresden-Bayer- und Chemnitzer Bier in 1 und 2 Längen empfohlen bei der ersten Ausstellung franz. und Russ. Genes & Rüdig. r. Bierbrauerei, Güterbahnhofstr. 23, Hinterg. Et.

## Empfehlung.

Das seit vielen Jahren rühmlich bekannte echte Ringelhardt-Blödauer'sche Plaster mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der Schuhmarke  auf den Schachteln, ist ärztlich geprüft und wird empfohlen gegen: Knochenfrak., Krebschäden, Rarfunkel, Drusen, Flechten, Salzstich, Frost- und Brandwunden, Hüttnerungen, Entzündungen, überhaupt alle äußerlichen Schäden, Magenschmerzen, Wind und Reizungen.

Zu beziehen: 1. Hauptdepot: Marienapotheke und sämmtlichen Apotheken in Dresden, Leipzig, Chemnitz, Freiberg, Glauchau, Wittenberg, Bautzen, Bitterfeld, Görlitz, Breslau, aus den Apotheken in Schönfeld bei Böhmen, Hoyerswerda, Striesen, Löbau, Wehlen, Zschopau, Königstein, Elstra, Pirna, Rößnitz, Dippoldiswalde, Hohenstein, Waldenburg, Schandau, Pötschappel, Wehlen, Altenberg, Bernstadt, Ostritz, Hirschfelde, Strehla, Neustadt, Kamenz, Gersdorf, Waldkirch, Lauterbach, Berggießhübel, Zschopau, Nitsch u. sämmtlichen Städten Sachsen, Preußens resp. Deutscherlands, aus den Hauptdepots der Herren: Apotheker Josef Fürst in Prag, Gebr. Schmidt in Leipzig, A. Moll, t. t. Apotheker in Wien, Tschakowitsch, sowie durch geübliche Vermittlung der Herren A. Wagner, sonst Möhler, und G. Korb in Freiberg und Bernhard Brüder in Großenhain. Zeugnisse liegen in allen Apotheken aus.

Bei Einführung obigen Plasters beachte man genau, ob auf den Schachteln obiger Stempel und Schuhmarke sich befinden, da jetzt mehrere Nachahmungen vorkommen.

## Neuheiten

### Frühjahrs-Jackettes

(auch für Confirmanden).

Promenaden-Umhängen,  
Perlen-Fanchons

empfiehlt

Rich. Chemnitzer,  
18 Wilsdrufferstrasse 18.

## Die Damen-Mäntel-Zobril von Franz Herig

Webergasse Nr. 22, nahe der Wallstraße, empfiehlt ihre Mäntel für's Frühjahr in Regenmanteln, Jaquettes und Umhängen in den verschiedensten bis zu den elegantesten Moden zu billigen Preisen.

Confirmanden-Jaquettes in Auswahl, sowie Kinder-Regenmäntel und Jaquette.



# Strohhut-Fabrik

von H. Popp

(gegründet im Jahre 1867).

**Nr. 20 Wilsdruffer-Strasse Nr. 20.**

Meiner gegebenen Kleidung und auffälligen Ausstattung, wie einem resp. Publikum erlaube ich mir die ergebnisvolle Anzeige zu machen, daß ich für die bevorstehende Saison mein Lager mit allen Neuerungen auf das Beste und Reichtum reiche garnierten wie ungarnierten Damen- und Kinder-Strohhüten ausgestattet habe und wie bisher: streng vorgerichtet.

Mit vorsichtigster Beachtung

H. Popp, Wilsdrufferstrasse Nr. 20, rechte Seite vom Postplatz herauf.

# Schwarze Kleider-Stoffe.

Für die bevorstehende Saison habe ich noch ganz bedeutende Quanten von schwarzen Stoffen aller Art zu

**alten billigen Preisen**

erworben, ich habe demzufolge einen Theil meiner eingeführten Qualitäten wieder einer wesentlichen Preisermäßigung unterstellen können.

Meine Qualitäten zeichnen sich sämtlich aus durch: Vorzügliches Schwarz, solide Fabrikate, gutes Tragen und billige Preise.

**Schwarz Double-Alpacca**, das ganze Meter 60 Pf.

**Schwarz Cachemire**, Meter 140 Pf.

**Schwarz Rips**, das ganze Meter 70 Pf.

**Schwarz Cachemire (feinster Körper)**, Meter 225 Pf.

**Schwarz Diagonale**, das ganze Meter 80 Pf.

**Reinwollne schwarze Cachemire**,

**Reinwollner Rips**, das ganze Meter 90 Pf.

das ganze Meter von 160 Pf. an.

Meine schwarzen Cachemires liegen sämtlich richtig 115–120 Centimeter breit.

**Robert Bernhardt,**

22–23 Freiberger Platz 22–23.

Zur gefälligen Beachtung!

# Kinder-Garderoben-Magazin J. Boss,

Wilsdrufferstrasse 43. Gründung Anfang März. Bei höchst coulanter Bedienung und grösster Auswahl sehr billige, aber feste Preise.

Weisse Gardinen.

Bedruckte  
Möbel- u. Vorhang-  
Stoffe.  
Viele Neuheiten.

**Möbel-Stoffe:**

Jute, Rips, Plüsche.  
Damast  
in Wolle, Halb- und  
Baumwolle.

Nº 9.

**Adolph Renner.**

Sendungen nach auswärts frei.

Teppiche.

Beste Fabrikate. Feste Preise.

Leinene Taschentücher.  
Tisch-, Kaffee- u. Theegedecke.  
Tischtücher u. Servietten.  
Näh- und Kommoden- und  
Tisch-Decken

in Riss, Tuch, Crêpe, Jute, Weiss- und  
Buntleinen, Halbleinen, Zwirngewebe,  
Türkisch Roth.

Bett-Decken  
in Watte, Piqué und Rips.  
Steppdecken,  
Kinderwagendecken,  
Wollene Schlaf- u. Bettdecken.

Ich  
empfehle wiederholt  
meine bewährten  
**Artikel**  
für  
Hausbedarf  
und  
Ausstattung.  
Adolph Renner.

Handtücher u. Wischtücher,  
Frottir-Stoffe und Handtücher.

Leinen, Dowlas.  
Cretonne, Chiffon, Madapolame.  
Shirting, Stangenleinen, Nessel.  
Piqué, Rips-Piqué, Barchent.

Inlet, Drell.  
Leinen u. baumw. Bettdecken.  
Garnirte Bettzeuge.  
Rouleaux-Stoffe,  
Mangeltücher.

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

**Eugen Kanter & Co., Bankgeschäft,**  
BERLIN, Friedrichstrasse 185,  
Ecke Mohrenstrasse.

An- und Verkauf aller Wertpapiere „per Kasse“  
und „auf Zeit“. Speculations-Geschäfte mit  
begrenztem Verlust.  
Provision ein Zehntel-Procent.  
Billigste Coupons-Einlösung.  
Auskunft in allen Börsen-Anlegenheiten gratis.

**G. Barth, Strehlen.**  
Kohlengeschäft, Spedition, Möbeltransport.  
Beste Zwicker, Burgler und Duxer Kohlen.  
Holz. Grompte Bedienung.  
Fuhrer-Dienst nach allen Stadttheilen.



Filz- u. Cylinderhüte, Confirmandenhüte empfohlen in neuesten Moden und in  
großer Auswahl billig.

**Richard Menschel,**  
Hutfabrikant, große Blauenthalstrasse 23,  
gegenüber der Feldgasse.  
Reparaturen werden gut ausgeführt.

**Gold- und Silberwaren,**  
Scheffelstrasse 19, 1. Etage, Ecke der Wallstraße,  
empfohlen zu solchen Preisen durch Erfahrung der Ladenmeiste.  
Gut, Goldarbeiter, Scheffelstrasse 19, 1. Etage.

Medizinalrath Dr. Küchenmeister's  
bequem zu nehmendes  
**Bandwurm-Mittel, 5 Mark,**  
geschmackloses Wurmpulver,  
per Schachtel 75 Pf.  
mit ausführlichen Gebrauchsanweisungen.

**Depot: Salomonis-Apotheke, Neumarkt, Dresden.**

**J. G. Busch,**  
Dresden, Viadukt-Bogen.  
Rohlen-Speditions-, Gross- u. Detailgeschäft.

# **Adolph Renner**

## **Die Neuheiten der für das Frühjahr sorgsam gewählten**

# **Damen-Kleider-Stoffe**

**(Hauptzweig des Geschäfts)**

sind in vielen grossen Collectionen sämmtlich eingetroffen. Hervorzuheben sind ganz besonders wieder:



in 12 Qualitäten und neuen eleganten Farbendispositionen, Meter von 60 Pf. an bis Mark 1.80,

**helle und dunkle reinwollene Stoffe,**

das Meter von 1 Mark an, sowie — nach langer Pause, den Forderungen der Mode entsprechend — die mit Recht beliebten

## Lüsterstoffe.

Zu allen meinen neuen Artikeln biete ich eine große Auswahl der

# modernsten Gejagdstoffer

von ganz billigen Preisen an.

Ich führe die besten und bewährtesten Fabrikate und werden dieselben nur nach sorgfältiger, strenger Prüfung auf Lager genommen.

Ferner ist bereits mein Lager der neuesten

# Confections

**in Umhängen, Paletots, Confirmanden-Jaquettes, Fichus und**



in **Paletot-, Havelock-, Cajetan- und Mad-Facons** und in 4 Größen in den hellen Räumen der ersten Etage

vollständig aufgestellt.

Praise fest!

**Umtausch bereitwilligst!**

# **Adolph Renner.**

# Eckhaus der Badergasse

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

# **Wagen-Fabrik**

**von Moritz Herrmann, Dresden, Hauptstrasse 8,**  
empfiehlt stets Auswahl eleganter Enzus-Wagen neuester Bogen von nur solider Arbeit zu den  
billigsten Preisen unter Garantie.  
**Reparaturen werden schnell und solid ausgeführt.**

**Reparaturen werden schnell und solid ausgeführt.**

**oder Kanzohle** M.,  
mit Ölfette gemischt, wegen des ausgezeichneten schwulen Brandes  
vorsichtig in Regelröhren geignet, sowie wegen der Billigkeit für  
Unberührte empfehlend zu Heftröten 70 Pf. ab Hinterlage  
**E. Lange.** Baugnstrasse 56.

**Spargel** Branschweig.  
dicker, 2-Pfund-  
Dose 2 Mk. 50 Pf.  
Junge Erbsen  
1 Mk. 50 Pf. und  
alle übrigen sta-  
mmakten Ge-  
müse, Früchte  
etc. empfohlen.  
Bossé & Co., Branschweig.  
Wir bitten um Aufträge. Billige ge-  
stallte Prota-Courant gratis und freund-